

KIRCHE *heute*

Von der Auferstehung eines global wirkenden Ordens

Von 1773 bis 1814 war der Jesuitenorden aufgehoben. Ort des Neubeginns war die Schweiz.

22 000 Mitglieder zählte der Jesuitenorden, als er 1773 vom Papst auf Drängen verschiedener Fürsten aufgehoben wurde. 1814 wurde er wiederhergestellt. Die Schweiz allerdings wollte von 1848 bis 1873 nichts von den Jesuiten wissen. Aber mit Franziskus ist nun einer der ihnen Papst.

Es habe mehr als einen einzigen Grund gebraucht, dass der 1534 von Ignatius von Loyola gegründete Jesuitenorden 1773 aufgehoben wurde, erklärt Paul Oberholzer, Superior der Jesuiten in Basel und Kirchenhistoriker, gegenüber «Kirche heute». Der Orden hatte offenbar seine jugendliche Frische verloren, sich ausgeruht auf den Lorbeeren und war der Aufklärung nicht adäquat begegnet. Nur deshalb konnten die Könige von Frankreich, Spanien und Portugal beim Papst die Aufhebung des Ordens erwirken.

Dabei gehört es zum Wesen der Gesellschaft Jesu, dass sie sich den gesellschaftlichen Herausforderungen stellt. Der Orden sei im 16. Jahrhundert in einer Zeit des Aufbruchs und der Globalisierung entstanden. Mit jedem Schiff, das zurückkehrte, wurde die Welt etwas grösser. Es war eine Zeit der Reformen – über die Reformation hinaus. Der Humanismus brachte einen neuen Zugang zur Bibel. Die Jesuiten suchten eine persönliche Rückbindung in der christlichen Botschaft und wollten sich gleichzeitig von den aktuellen Herausforderungen betreffen lassen. Und gerade weil sie global – als Missionare in Lateinamerika, Indien, Japan und China – tätig wurden, waren sie dann im 18. Jahrhundert für die absolutistischen Herrscher nicht kontrollierbar.

Seit ihrer Gründung hatten die Jesuiten in den katholischen Teilen Europas ein Mittel-



Die Jesuitenkirche und das anschliessende ehemalige Jesuitenkolleg in Luzern.

schulwesen aufgebaut. In der Schweiz schätzte man sie so sehr, dass sie nach der Aufhebung des Ordens als gewöhnliche Priester die Schulen vorerst weiterführen konnten. Und als Europa nach den napoleonischen Kriegen im Chaos versank «dachte man an das gute Schulwesen der Jesuiten zurück», erzählt Oberholzer. 1805 wurden italienische Priester nach Sion berufen, die dort das Gymnasium in ignatianischem Geist führten. Als der Papst 1814 den Jesuitenorden wiederherstellte, konnten die Patres in Brig sofort ein Noviziat eröffnen. Viele einfache Leute hätten Spen-

den zum Wiederaufbau des Ordens geleistet, weiss Oberholzer.

Die neugegründeten Schulen in Sion, Brig und Freiburg entwickelten schnell eine grosse Strahlkraft. Doch die Bundesverfassung von 1848 verbot den Jesuiten das Wirken in der Schweiz. Nur im Hintergrund, in der Jugend- und Studentenseelsorge, in Exerzitien und Volksmissionen, liess man sie bis 1973 gewähren. Heute leisten sie unter anderem Studentenseelsorge in Basel, Luzern und Zürich, und sie führen das Lassalle-Haus in Bad Schönbrunn.

Alois Schuler

26/2014

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Üben	2	Aus den Pfarreien	5–18
Was sind Jesuitinnen?	2	Bischöfe kritisieren Zulassung der Präimplantationsdiagnostik	19
Impuls: Lieber Jeremia	3	Kurse/Begegnungen/Fernseh- und Radioprogramm	20
Auf dem Weg zur Marke «Jubla 2024»	4		

Üben

Wer einem Musikinstrument mehr als ein paar Töne entlocken will, muss üben. Und wer im



Fussballspiel über das Niveau eines Grümpelturniers hinauskommen will, muss, über das körperliche Training hinaus, individuelle Technik und Spielzüge im Team beherrschen lernen. Nur in ganz seltenen Fällen

bringt jemand sein Talent zur Entfaltung, ohne durch mühsame Wiederholungen die zur Vollendung nötige Technik zu verfeinern.

Das gilt fast für das ganze Leben. Wer eine handwerkliche Lehre macht, erlebt das ebenso wie die angehende kaufmännische Angestellte. Und es gilt, auch wenn wir dort weniger Drill erleben, ebenso für den Alltag. Auch im Umgang mit unsern Mitmenschen oder beim Verhalten im Verkehr können wir es nur zu einer gewissen Meisterschaft bringen, wenn wir daran arbeiten. Und Arbeit ist ja ernsthaftes Üben ja immer ...

Übungen besonderer Art hat vor rund 480 Jahren Ignatius von Loyola gestaltet. Seine Exerzitien sollen dem, der sich auf sie einlässt, Klarheit über seine Berufung, über den weiteren Lebensweg geben. Schweigen, Gebet und ein tägliches Gespräch mit dem Leiter sind die Mittel. Grundlage ist die Einsicht Ignatius', dass die innere Freiheit im Gleichschritt mit der persönlichen Gottesbeziehung wächst. Darum gehört die meditative Betrachtung von Bibeltexten ebenso dazu wie der Blick auf das eigene Leben. In ihrer klassischen Form dauern ignatianische Exerzitien dreissig Tage. Wer sich auf sie einlässt, hält sich in dieser Zeit von allen Ablenkungen fern. Dafür kann er belohnt werden durch eine einzigartige Reise in das eigene Innere und eine Klärung des weiteren Lebensweges.

Nicht jeder ist dazu berufen, ein Meister zu werden, nicht im Sport, nicht in der Musik und auch nicht im religiösen Seelenleben. Aber wir wissen, dass ein bisschen Sport zu einem gesunden Leben gehört. Wer wegen eines Unfalls oder einer Krankheit auch nur einige Tage das Bett hüten musste, weiss, dass nachher schon einfachste Bewegungen wieder eingeübt werden müssen. Da liegt es irgendwie auf der Hand, dass das mit unserem Innenleben ähnlich sein könnte. Was unternehmen wir nicht alles für ein bisschen körperliche Fitness. Und wieviel Gutes tun wir der Seele? Wer Sport treiben will, muss lernen, auf seinen Körper zu hören. Auf die Seele, die innere Stimme, zu hören, vergessen manche zu üben.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

Fussball-WM als Fest der Solidarität

Die Fussball-Weltmeisterschaft in Brasilien soll nicht nur ein sportliches Grossereignis, sondern auch ein Fest der Solidarität unter den Völkern werden. Dies sagte Papst Franziskus in einer Videobotschaft zum Auftakt des WM-Turniers, das am 12. Juni begonnen hat. Sport sei ein Instrument, um Werte zu vermitteln, die das Wohl der menschlichen Person und den Aufbau einer friedlicheren Gesellschaft förderten, betonte der Papst. Dazu gehörten Fairness, Beharrlichkeit und Ausdauer, Freundschaft, Anteilnahme und Solidarität. Um zu siegen, müsse man jeden Individualismus, Egoismus und jede Form von Rassismus und Intoleranz überwinden, hielt Franziskus fest.

Rote Karten für WM-Organisation

Brasiliens Bischöfe haben kurz vor Beginn der Fussball-WM die Organisation gerügt. In einer in drei Sprachen gedruckten Info-Broschüre, aus der die brasilianische Presse zitierte, vergab die Bischofskonferenz «Rote Karten» wegen WM-bedingter Enteignungen, der Verschwendung öffentlicher Gelder sowie der Privatisierung des Sports. Die Bischöfe liefern zugleich eine Aufstellung möglicher «Siegto», die die Regierung während des Grossereignisses erzielen könnte. Dazu gehört etwa, das Demonstrationsrecht auch während der WM zu respektieren, zivilgesellschaftliche Organisationen nicht zu kriminalisieren und auf Enteignungen armer Familien zu verzichten. Im Vorfeld des Turniers war es zu Massenprotesten gekommen; im Zentrum der Kritik stehen Verstösse gegen die Menschenrechte im Rahmen der WM-Organisation.

VATIKAN

Beten für Frieden im Nahen Osten

Israels Staatspräsident Schimon Peres und der palästinensische Präsident Mahmud Abbas haben im Vatikan gemeinsam mit Papst Franziskus für Frieden zwischen Israelis und Palästinensern gebetet. Der Papst forderte von beiden Seiten den Mut, die Verhandlungen wieder aufzunehmen. Die «Spirale des Hasses und der Gewalt» müsse durchbrochen werden. Peres rief Israelis und Palästinenser zu Kompromissen und Opfern für den Frieden auf. Abbas erbat im Namen von Muslimen und Christen von Gott einen gerechten Frieden zwischen Israelis und Palästinensern.

Pfingsten dauert seit 2000 Jahren an

Pfingsten ist nach den Worten von Papst Franziskus kein Fest der blossen Erinnerung an ein einmaliges Ereignis vor 2000 Jahren. Das Wirken des Heiligen Geistes dauere bis heute an und beschränke sich nicht auf einen Augenblick im Leben der Jünger Jesu, sagte

Franziskus in seiner Pfingstpredigt im Petersdom. Christus habe nicht aufgehört, seiner Kirche den Heiligen Geist zu senden. Dieser führe die Gläubigen als «Meister des Lebens» auf dem rechten Weg durch Höhen und Tiefen. Er wecke in ihnen das Verständnis für Jesu Worte und bewirke, dass Menschen einen brüderlichen Dialog miteinander führten.

SCHWEIZ

Ecopop-Initiative stösst auf Ablehnung

Das eidgenössische Parlament hat die Ecopop-Initiative für gültig erklärt. Damit kommt das Volksbegehren, das eine Begrenzung der Zuwanderung auf 0,2 Prozent der Wohnbevölkerung und den Einsatz von Entwicklungshilfegeldern für freiwillige Familienplanung verlangt, zur Abstimmung. Nach dem katholischen Hilfswerk Caritas hat sich nun auch der Schweizerische Evangelische Kirchenbund (SEK) gegen die Initiative ausgesprochen. Der SEK begründet seine Ablehnung unter anderem damit, dass das Volksbegehren einer christlichen Sicht auf die Schweiz widerspreche und die Menschenrechte gefährde. Die Caritas macht geltend, dass die vorgeschlagenen Massnahmen nicht taugten, um die demografische Entwicklung in der Schweiz und in den armen Ländern des Südens zu beeinflussen.

Gesucht: das beste Integrationsteam

Anlässlich der Flüchtlingstage haben die Schweizerische Flüchtlingshilfe, das UNO-Hochkommissariat für Flüchtlinge und das Bundesamt für Migration den Wettbewerb «Dream-Teams 2014» lanciert. Gesucht werden Menschen, die gemeinsam einen Beitrag zur Integration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen in der Schweiz leisten. Der Wettbewerb würdigt Beispiele gelebter Integration. Einschreiben kann man sich bis Mitte August auf www.dream-teams.ch.

Quelle: Kipa

WAS SIND ...

... Jesuitinnen?

Mary Ward gründete 1609 in England eine Gemeinschaft von Frauen nach der Verfassung der Jesuiten. Seelsorge und Mädchenerziehung waren die Hauptaufgaben ihres Werks. Weil die «Englischen Fräulein» nicht in Klausur leben wollten, verweigerte ihnen Papst Urban VIII. die Approbation und verordnete 1625 die Schliessung der italienischen Häuser. Dank der Unterstützung katholischer Fürsten und später der Bischöfe von Augsburg und Freising überlebte das Werk. Erst 1877 bekamen die «Englischen Fräulein» die Approbation, ab 1909 durften sie sich wieder auf ihre Gründerin Mary Ward berufen. Aber erst 1978 wurden die von Mary Ward gewünschten ignatianischen Konstitutionen von Rom anerkannt.

as



Ausschau halten auf das, was auf uns zukommen wird.

Wir brauchen Ermahnung und Vision

JEREMIA 31.33B–34

Siehe, es kommen Tage, Spruch des Herrn, da schliesse ich einen neuen Bund mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda: Meine Weisung habe ich in ihr Inneres gelegt, und in ihr Herz werde ich sie ihnen schreiben. Ich werde ihnen Gott sein, und sie werden mir Volk sein.

Dann wird keiner mehr seinen Nächsten und keiner seinen Bruder belehren und sagen: Erkennt den Herrn!

Sondern vom Kleinsten bis zum Grössten werden sie mich alle erkennen, Spruch des Herrn, denn ich werde ihre Schuld verzeihen, und an ihre Sünde werde ich nicht mehr denken.
(Zürcher Bibel 2007)

Lieber Jeremia, zum 14. und letzten Mal in dieser Pfarrblattserie darf ich einen Text aus den Aufzeichnungen Deines der Schrift kundigen Freundes Baruch auslegen. Ich habe das Bedürfnis, nicht nur über Dich zu reden resp. zu schreiben, sondern Dich selbst anzusprechen. Das ist natürlich etwas schwierig, wo doch 2500 Jahre zwischen uns liegen. Die äussere Geschichte trennt uns unerbittlich. Aber es gibt ja noch die Kommunikation der Herzen, und vielleicht sind wir einander trotz aller kulturellen Unterschiede nahe.

Als erstes möchte ich Dir meinen Dank aussprechen. Du hast nicht nur einen reichen Schatz an religiösen Texten hinterlassen, vielmehr bist Du mit Deiner Person sichtbar hinter und unter der Botschaft gestanden. Und das ist nicht leicht gewesen. Gerade dadurch warst Du einer der grössten Propheten, dass Du nicht getrennt hast zwischen Beruf und Privatleben. Mit Deiner ganzen Existenz bist Du eingestanden für das Wort, das Du von Gott empfangen und an die Menschen weitergegeben hast. Dafür bist Du nicht immer belohnt worden, im Gegenteil.

Menschen wie Dich braucht jede Zeit, Menschen mit Mut, Menschen, die bereit sind, ganz für die Wahrheit einzustehen. Du warst nie ein Populist, der sagt, was man im Moment gerne hören will, um so Erfolg zu haben. Du warst aber auch kein Intellektueller, denn Du hast Dir nicht kritisch ausgedacht, was wichtig sein könnte und was der Gesellschaft fehlen könnte. Dennoch warst Du ein Mann des Wortes, denn Du konntest auf kraftvolle Weise ausdrücken, was die göttliche Weisung war. Solche Menschen braucht auch unsere Zeit.

Du hast gegen den Strom der persönlichen Interessen geredet. Beliebt hast Du Dich damit nicht gemacht. Du warst unbequem, und wenn Deine Kritik den Mächtigen galt, dann hast Du Dir halt Feinde gemacht. Einige Male

haben sie Dir dafür mit Verfolgung und Gefängnis gedankt. Du warst ein Mahner, oft ein drastischer, und doch hast Du selbst nie aus der Wut heraus geschimpft. Vielmehr waren Deine schlimmen Worte stets aus Liebe zu Gott und aus Liebe zum Volk Gottes geboren. Wir brauchen Mahner wie Dich.

Leider sind wir Dir auch in einem anderen Punkt nahe: Es ist für uns nicht einfach, einen schweigenden Gott zu ertragen. Über lange Zeit haben Menschen Dich aufgesucht und gefragt: Was sagt Gott? Und Du musstest antworten: Gott schweigt! Du hast Gott nicht missbraucht, um Deine Meinung zu verkaufen. Das Schweigen Gottes hat Dich oft hilflos gemacht. Auch darin sind wir uns nahe, denn wir leiden daran, dass wir keine himmlischen Lösungen für unsere irdischen Probleme anbieten können.

Du bist aber auch ein Visionär gewesen. Du hast nicht nur geschimpft und gelitten. Du warst auch ein Mann der Hoffnung, selbst in den Zeiten des Untergangs. Du hast eine Zukunft angesagt und Neuanfang. Aus einer Religion der Gesetze und der Macht werde eines Tages eine Religion der Herzen. Besonders dafür möchte ich Dir danken. Wir brauchen Visionen auch heute, wenn manch einer sagt, die Menschheit steuere auf ihren Untergang zu. Mit Dir möchte ich, nein, muss ich an eine Zukunft glauben, die von Gott kommt. *Ludwig Hesse*

Dekanat Olten-Niederamt

Zukunftskonferenz von Jungwacht Blauring in Luzern



Gemeinsam auf dem Weg zur «Marke Jubla 2024»

Am 10. Mai fand im ehemaligen Hallenbad Neubad in Luzern die zweite Zukunftskonferenz von Jungwacht Blauring (Jubla) im Rahmen des Entwicklungsprojekts «jubla.bewegt» statt.

Zusammen mit fünf solothurner Jublanern und über 160 weiteren Leitenden aus der ganzen Schweiz durfte ich die Richtung der Jubla-Zukunft mitbestimmen. Und nach einem Tag voller Visionen und Diskussionen war klar: Jungwacht Blauring will sich der «Marke Jubla» bewusst werden und diese stärken.

Zu Beginn der jubla.bewegt-Zukunftskonferenz trafen wir uns in einer rund 15-köpfigen Gruppe und sammelten Ideen, wie Jungwacht Blauring im Jahr 2024 sein könnte. Die Diskussion in der kanton- wie auch alterdurchmischten Gruppe zeigte viele interessante Visionen auf. Dennoch fand ich es nicht überraschend, dass es ein

grosser Wunsch ist, Mitglieder zu gewinnen und noch mehr Kinder und Jugendliche zu begeistern. So wurde der Zukunftstraum «der grösste Kinder- und Jugendverband in der Schweiz» geäussert. Eher Spannend finde ich die Utopie, nicht mehr nur in der Deutschschweiz aktiv zu sein, sondern die Aktivitäten auf die französisch- und italienischsprachige Schweiz auszuweiten. Nach den visionären Diskussionen wurden die Ideen aller Gruppen zusammengetragen und das eine oder anderthalbmal kam ein Schmunzeln auf. Denn laut Wunschdenken der Jubla entwickeln nicht nur wir uns, sondern auch die Politik, die Wirtschaft und die katholische Kirche lässt sich von unserem Entwicklungsprojekt anstecken.

Leitsätze zur Formulierung definitiver Strategien

Im zweiten Teil, in neudurchmischten Gruppen, kamen wir von unserem abstrakten Denken ab



und formulierten Leitsätze, aus welchen definitive Strategien für den Verband erarbeitet werden sollen. Nach einer Meinungserhebung unter den Teilnehmenden war klar: Schwerpunkt der nächsten Jahre wird das Thema «Marke Jubla» und somit die Identität des Verbandes sein. Auch wichtig ist den Leiterinnen und Leitern, dass Netzwerke geschaffen, ausgebaut und gepflegt werden, sowie, dass wir Kinder aus verschiedenen Gesellschaftsgruppen gewinnen können.

Mehrjahresziele aus den Leitsätzen erarbeiten

Bereits am darauffolgenden Sonntag ging die Zukunftsplanung weiter. In verschiedenen Workshops, welche im Rahmen der Bundesversammlung abgehalten wurden, dienten die Leitsätze als Diskussionsgrundlage für die Richtungsbestimmung der Mehrjahresziele 2015 – 2018.

Gerne blicke ich auf dieses zukunftsgerichtete Wochenende zurück und freue mich auf ein starkes Vorankommen von Jungwacht Blauring.

*Rebekka Tschan,
Stellenleiterin Jungwacht Blauring
Kanton Solothurn*

KIRCHE *heute*

36. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 33 03
Fax 062 293 33 06
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Satz/Layout:
AGI AG, 5023 Biberstein
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten

Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil; Präsident: Theo Ehrsam, Finanzverwalter: Martin Restelli, Assistentin: Cornelia Wintenberger; Verwaltung: Grundstr. 4, Tel. 062 212 34 84, Fax 062 212 78 06, rkkgolten@bluewin.ch
Büroöffnungszeiten: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00 – 12.00 Uhr.
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47, jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 24. Juni

10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 26. Juni

09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 ref. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Freitag, 27. Juni

10.00 Eucharistiefeier
in der Seniorenresidenz Bornblick
10.15 ref. Gottesdienst
im Altersheim Stadtpark

Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 22. Juni

10.00 ref. Gottesdienst
im Mehrzweckraum

TAIZÉ feiern

jeden letzten Donnerstag im Monat

Taizé-Gebet der Offenen Kirche Region Olten
Am **26. Juni, 18.00 Uhr**, findet in der Kirche St. Martin in Olten die letzte Taizé-Feier vor der Sommerpause statt. Es ist dies bereits die **60.** Feier unter der Regie von Hansruedi von Arx. Eine halbe Stunde zum Innehalten, Singen und Beten! Anschliessend treffen wir uns im Bibliotheksaal zu einem kleinen Umtrunk. Sie sind herzlich eingeladen!

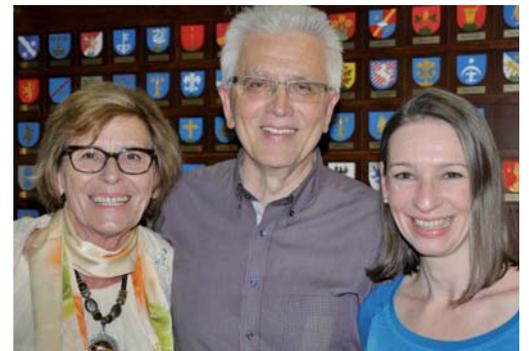
Team Offene Kirche Region Olten

Claire Hertner, 30 Jahre Kassierin bei Jugend + Sprachen, Olten

Kürzlich fand die 93. Mitgliederversammlung des Vereins JUGEND + SPRACHEN im Restaurant Aarhof in Olten statt. Der Präsident, Gaetano Serrago, begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste recht herzlich. In seinem Jahresbericht 2013 griff der Präsident einige wichtige Punkte auf. Er wies unter anderem auf die zwei im Jahresbericht abgedruckten Berichte der Au-pairs hin. In diesen persönlichen Berichten sei spürbar, dass während eines solchen Aufenthaltes wertvolle Erfahrungen gemacht und mit den erworbenen Sprachkenntnissen ein hohes Niveau erreicht werden konnten. Der Präsident dankte der Röm.-Kath. Synode Solothurn, dem ev.-ref. Pfarramt III Olten, der Kirchgemeinde Olten, den vielen Pfarreien und Institutionen für die finanzielle Unterstützung. Ohne diese Beiträge könne die Vermittlungsstelle JUGEND + SPRACHEN nicht kostendeckend arbeiten. Bewusst halte man die Vermittlungsgebühren tief, damit alle, die ein solches Angebot wünschen, berücksichtigt werden können. Weiter dankte der Präsident den beiden Stellenvermittlerinnen für die geleistete Arbeit, so auch dem Vorstand und den Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Für die zurückgetretene Claire Hertner wurde Annemarie Burkhard, Olten, als Kassierin einstimmig gewählt.

Nach dem geschäftlichen Teil wurde die Verabschiedung von Claire Hertner, Dulliken, vorgenommen. In lockerer Atmosphäre wurde Claire

Hertner für die dreissigjährige Arbeit geehrt. Der Präsident dankte ihr für die langjährige erbrachte Leistung, für das grosse Engagement und die Treue gegenüber dem Verein. Das Duo Anne-Katherine und Christoph Harnisch, die eigens für die Zurückgetretene ein Programm erstellt hatten, ergänzten mit ihren lustigen und sinnlichen Texten sowie mit ihren musikalischen Einlagen die Verabschiedung. Claire Hertner ihrerseits dankte dem Vorstand herzlich in Versform für die originelle und schön gestaltete Verabschiedung. Das vorzügliche Essen, zubereitet und serviert von Thomas Rhiner und seiner Crew, rundete diesen gelungenen Abend ab.



(v.l.): Claire Hertner, Gaetano Serrago, Annemarie Burkhard

13. Mittagstisch für Alleinstehende

Am **Mittwoch, 25. Juni, ab 11.30 Uhr** findet der 13. Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.–.

Ihr Besuch freut die Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten.

JugendRaum Disco am Pfarrefest St. Martin

Samstag, 28. Juni

15.00 – 17.00 für alle bis 15
19.00 – 24.00 für alle ab 16

Gute Musik, tolles Licht und erfrischende Drinks warten auf Dich!

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Kapuzinerkloster Olten

Donnerstag, 19. Juni – Fronleichnam

Kollekte: *Blumenschmuck* in der Klosterkirche
08.00 Eucharistiefeier
10.00 Eucharistiefeier auf dem Ildefonsplatz
19.00 **kein** Pfarreigottesdienst

Sonntag, 22. Juni

Kollekte: *Ministrantenlager der Oltnen Pfarreien*
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Pfarreigottesdienst

Montag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 1. Juli, 19.30 Uhr:

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 8. Juli, 15.00 Uhr:

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 12. August, 15.00 Uhr:

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 19. August, 19.30 Uhr:

Glaubensmeditation im Klostersäli

OFFENER KLOSTERGARTEN

Von Mai bis Oktober ist der Klostergarten am Mittwoch und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

6. ADVENTSMARKT IM KLOSTERGARTEN

Der 6. Adventsmarkt im Klostergarten hat jetzt eine eigene Facebook-Seite. Er ist auch auf Twitter ersichtlich.



BLICKPUNKT

Eucharistie kann nur das sein, was sie sein will, die erfahrene Nähe und Zuwendung Gottes, die Begegnung mit dem auferstandenen Christus, wenn wir uns sammeln lassen. Das müssen wir als Erstes begreifen. Dann aber werden wir eine gemeinsame Erfahrung von Leben und Kraft machen, die für uns selbst und für die Welt Hoffnung bedeutet. Gott wird da sein, wenn wir zusammenrücken und uns der sammelnden Liebe Gottes überlassen. Und er wird dableiben, solange wir zusammenstehen.

Anton Rotzetter

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch
 P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorensorge),
 Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorensorge), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)
 Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 21. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Lucie und Robert Huber-Hug, Alois Ulrich, Theres Ulrich, Markus Ulrich, Agnes Ulrich-Lussi

Sonntag, 22. Juni

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 24. Juni

Geburt des Hl. Johannes des Täufers

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Maria und Alphons Wyss-Odermann

Donnerstag, 26. Juni

09.00 Eucharistiefeier,

anschliessend Donschtigskafi im Josefsaal

16.45 Rosenkranzgebet

18.00 TAIZÉ-Gebet

Freitag, 27. Juni – Heiligstes Herz Jesu

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekten

Einzug

21./22. Juni: MIVA Christophorus-Opfer

Ertrag

31. Mai, 1. Juni:

Medienkollekte Fr. 838.05.

Pfingstkollekte:

Seminar St. Beat, Luzern Fr. 1215.95.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön.

Donschtigskafi

Herzliche Einladung zum Donschtigskafi nach dem **Neun-Uhr-Gottesdienst vom 26. Juni.**

Taizé-Gebet der Offenen Kirche Region Olten

TAIZÉ feiern

jeden letzten Donnerstag im Monat

Am **26. Juni, 18 h 00**, findet in der Kirche St. Martin in Olten die letzte Taizé-Feier vor der Sommerpause statt. Es ist dies bereits die **60.** Feier unter der Regie von Hansruedi von Arx.

Eine halbe Stunde zum Innehalten, Singen und Beten! Anschliessend treffen wir uns im Bibliotheksaal zu einem kleinen Umtrunk. Sie sind herzlich eingeladen!

Team Offene Kirche Region Olten

Pfarrei-Agenda vom 21. – 27. Juni

21. – 28. Seniorenferien

in Alt St. Johann, Toggenburg

24. 10 h 00 Kirchgasse 15:

Ökumenisches Vorbereitungsteam

Betttagsgottesdienst

20 h 00 im Josefsaal:

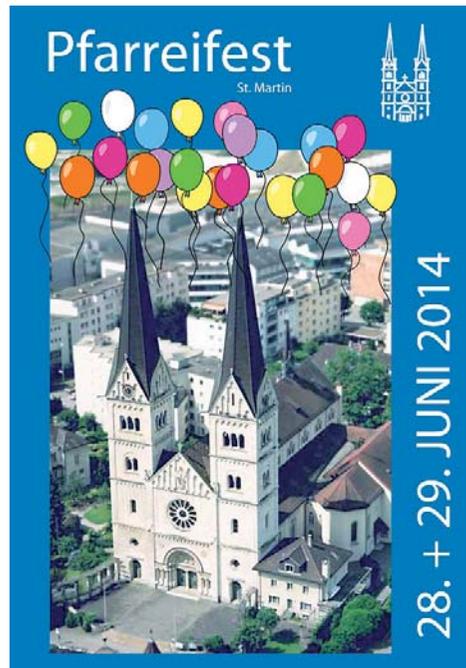
Kirchgemeindeversammlung

zur Rechnung 2013

26. 19 h 30 im Pfarrhaus:

Sitzung des FAGO-Teams

Pfarrei St. Martin Olten zwei Tage in Feier-Laune



Die Oltnere Pfarrei St. Martin öffnet ihre Kirchentüren: Sie lädt alle Interessierten zu einem Fest ein. Dieses findet am **28. und 29. Juni** rund um die Kirche und das Pfarrhaus von St. Martin mitten in Olten statt. Mit dem zweitägigen Anlass soll gezeigt werden, dass eine Pfarrei ein lebendiger Ort des Austausches ist. Vieles hat hier Platz – Jung und Alt sowie Menschen unterschiedlichster Herkunft.

In Anlehnung an das grosse Pfarreifest vor vier Jahren – als der 100. Geburtstag der Kirche gefeiert wurde – gibt es wieder Programmpunkte für Kinder sowie für Erwachsene. Die Gruppierungen der Pfarrei sowie die internationalen Missionen, die in der Martinskirche jeweils Gottesdienst feiern, sind aktiv. An beiden Tagen gibt es für Kinder und Jugendliche rund um die Kirche die unterschiedlichsten Aktivitäten. Sie reichen von einer Seilbahn über die Hüpfburg bis zu verschiedenen Spielen. Selbstverständlich darf auch die Disco nicht fehlen – am Nachmittag für Kinder, am Abend dann für die Jugendlichen. Für das leibliche Wohl sorgen die Pfarreigruppierungen sowie die Missionen mit ihren Beizli, einer Bar sowie der Kaffeestube. Das Angebot ermöglicht es, auch unbekanntere Speisen zu entdecken und zu geniessen. Damit die Besucher einen geschützten Ort ausserhalb der bestehenden Räumlichkeiten haben, wird ein Festzelt aufgebaut.

Am Samstagabend steht ein Familiengottesdienst mit dem Jugendchor auf dem Programm. Später am Abend sorgen Kinder und Jugendliche aus der Pfarrei noch für ein paar musikalische Leckerbissen. Der Festgottesdienst am Sonntag um 10.00 Uhr wird vom Kirchenchor und den einzelnen Missionen mitgestaltet. Beim folgenden Apéro sorgt die Bläsergruppe Olten Brass für den musikalischen Rahmen.

Das zweitägige Pfarreifest beginnt am Samstag, 28. Juni, um 12.00 Uhr. Ab 14.00 Uhr sind Kinder- und Jugendaktivitäten offen. Die Einstimmung auf den Sonntag, 29. Juni, beginnt mit dem Gottesdienst um 10.00 Uhr. Ab 11.30 Uhr gibt es wieder das Kinder- und Jugendprogramm sowie Beizlibetrieb. Um 16.00 Uhr ist der Schlusspunkt geplant.

Urs Bloch

Neue Doppel-Karten der Libanon-Aktion



Die Pfarrei-Sekretärin, Käthy Wollschlegel, hat zugunsten des Solidaritätszentrums für geistig behinderte Jugendliche und Erwachsene in Taalabaya in der libanesischen Bekaa-Hochebene zwei Blumen-Aquarelle gemalt.

Die Faltkarten im A5-Format zeigen hochformatig «Amaryllis» und querformatig «Margeriten».

Die neuen Blumenkarten sind mit Couvert für Fr. 3.– im Pfarrhaus erhältlich.

Frauengemeinschaft St. Martin

Liebe Frauen!

Am 28./29. Juni findet das Pfarreifest statt.

Wie schon angekündigt, führen wir die Kaffeestube. Für selbstgemachte Kuchen sind wir sehr dankbar! Bitte ankündigen bei Agostina Dinkel, Tel. 062 212 61 63.

Agostina Dinkel

13. Mittagstisch für Verwitwete und Alleinstehende



Am **Mittwoch, 25. Juni, ab 11 h 30** findet der 13. Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt.

Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27.

Kosten: Fr. 10.–. Ihr Besuch freut die beiden Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten.

Olten St. Marien

Pfarramt: Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11
pfarramt@st-marien-olten.ch
www.st-marien-olten.ch
Gemeindeleiter: Peter Fromm und Bruder Josef Bründler
Sekretariat: Stella Lehmann-Pensabene,
Maria von Däniken-Gübeli

Katechese: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13
storz-fromm@st-marien-olten.ch
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14
sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47
jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 21. Juni
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Juni
10.45 Eucharistiefeier
11.45 Tauffeier in der Kapelle
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte
nehmen wir für die Jugend- und die Erwachsenenbildungsfonds der Pastorkonferenz auf.

Montag, 23. Juni
18.30 Messfeier der *Tamilischen Gemeinschaft* in der Kapelle

Mittwoch, 25. Juni
09.00 Eucharistiefeier,
anschliessend Geburtstagskaffee im Pfarrsaal mit Br. Josef

Freitag, 27. Juni
18.30 Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis für Selva Giuseppina Di Franco
Jahrzeit für Gertrud und Robert Häusler-Bader

Rosenkranzgebet

Täglich von Montag bis Freitag um 17.00 Uhr in der Marienkirche.

Getauft wird

am Sonntag, 22. Juni, um 11.45 Uhr in der Kapelle *Elias Andreas Meier*, Sohn von Melanie und Andreas Meier. Die junge Familie wohnt an der Hardstrasse in Starrkirch-Wil.

Wir erbitten für die Eltern mit ihrem Sohn Gottes Segen auf dem Weg als Familie.

Verstorben ist

- am 5. Juni im Alter von 74 Jahren Frau *Frieda Wiederkehr-Schaller*, wohnhaft gewesen an der Speiserstrasse. Die Trauerfeier hat am 13. Juni in der Marienkirche stattgefunden. Den Dreissigsten feiern wir am Freitag, 4. Juli, um 18.30 Uhr in der Abendmesse.
- am 7. Juni im 70. Lebensjahr Herr *Janusz Neumann-Szczepkowski*, wohnhaft gewesen am Terrassenweg. Die Trauerfeier fand am 14. Juni in der Martinskirche statt.

Die Verstorbenen mögen ruhen in Gottes Frieden.

Kirchgemeindeversammlung

Am **Dienstag, 24. Juni, findet um 20.00 Uhr** im Josefsaal von St. Martin die Kirchgemeindeversammlung statt (Rechnung 2013). Herzliche Einladung.

Aktiv 66+-Spielnachmittag

Am **Mittwoch, 25. Juni**, laden wir alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Spielnachmittag in den Riggengbachsaal der Friedenskirche ein.

Lektorensitzung

Die Lektorinnen und Lektoren treffen sich zur nächsten Einteilung am **Donnerstag, 26. Juni, um 18.30 Uhr** im Pfarrsaal.

Unser Bruder Josef hat einen runden Geburtstag: Der beliebte Kapuziner wird 70



Am Johannistag, dem 24. Juni 1944, kam Josef Bründler in Root (LU) zur Welt. Mit 22 Jahren trat er in den Kapuzinerorden ein. Am Franziskustag des Jahres 1970 legte er die Ewige Profess ab und im September 1971 empfing er die Priesterweihe.

Genau 30 Jahre später, 2001, kam Bruder Josef ins Oltnere Kloster und übernahm die Aufgabe des verantwortlichen Priesters in unserer Marienpfarrei. In den ersten Jahren war er auch Guardian der Klosterfamilie. Zwischenzeitlich ist sein Name stark mit dem jährlichen Adventsmarkt im Klostergarten verbunden, der innerhalb weniger Jahre zu einer festen und sehr beliebten Tradition geworden ist.

Br. Josef ist gerne in St. Marien. Er fühlt sich dem Pastoralteam der Pfarrei, den Menschen unserer Pfarrei und den Menschen unserer Stadt sehr verbunden. Für sie ist er da. Seine Präsenz ist gross. Wenn man ihn ruft, dann geht er, dann kommt er – ins Spital, zur Beerdigung, zu Taufen und Hochzeiten und anderen pastoralen Einsätzen. Er hat aber auch Zeit für Begegnungen und Einladungen. Seine Brüderlichkeit wird so für viele, wirklich viele Menschen erfahrbar.

Wir sind sehr dankbar, dass Br. Josef bei uns ist und mit uns geht. Wir wünschen ihm, dass er weiterhin mit einer so stabilen Konstitution gesegnet bleibt. Wir wünschen uns, gar nicht ganz selbstlos, dass er weiterhin bei uns bleiben – kann, darf, will...

Wir wollen seinen Geburtstag mit ihm feiern: Nach der Messfeier vom 25. Juni um 09.00 Uhr gibt es ein Geburtstags-Z'morge im Pfarrsaal für alle und am Hochfest Peter und Paul, am 29. Juni, feiern wir einen besonders festlichen Gottesdienst. Der Marienchor wird Mozarts Krönungsmesse singen und danach gibt es einen rechten Apéro für alle! Herzlich willkommen!

Peter Fromm und Mechtild Storz-Fromm

MitarbeiterInnenfest 2014

Auch in diesem Jahr laden wir alle Ehrenamtlichen aus der Pfarrei herzlich zu einem gemütlichen Abend ein. In diesem Jahr findet er an unserem Patrozinium statt, am Abend von Maria Himmelfahrt, am 15. August. Einladungen werden noch verschickt. Wir freuen uns schon auf die gemütlichen Stunden mit euch.

Pastoralteam von St. Marien

Erstkommunionausflug am 11. Juni



Bei wunderbarem Sommerwetter wanderten wir mit einer grossen Schar Kinder und Erwachsener auf den Spuren der Heiligen Verena durch die schöne schattige Verenaschlucht oberhalb von Solothurn.



Walkinggruppe

Die satten grünen Wälder laden uns alle ein, bei den Walkingtreffen jeweils am 2. und 4. Montag im Monat um 14.00 Uhr beim Parkplatz coop Wilerfeld mitzumachen. Nur Mut und viel Spass!

Ornella Serrago und Ursula Hälgl

Vorstandssitzung

Am **Mittwoch, 25. Juni**, treffen sich die Vorstandsfrauen zur letzten Sitzung vor der Sommerpause.

SOMMER... BRÄTELN... ZUSAMMEN-SEIN... FEIERN... SPASS... UND...



Alle Minis sind herzlich eingeladen!
(AUCH DIE GROSSEN!)

Wir treffen uns am **Freitag, 27. Juni, um 17.30 Uhr** bei der Kirche. Dort werden wir bis ca. **19.30 Uhr** zusammen bräteln.

Die grossen Minis sind die «Füüerscheff's» und werden ein grosses Feuer parat machen. Wir organisieren die Würste, das Schlangebrot, Chips, Getränke und die Stecken. Und wenn Sie, liebe Eltern, Salate und etwas Süsses zaubern und uns beim Dessert Gesellschaft leisten, dann freuen wir uns. Für das Glas Wein dazu sorgen wir.

Hansjörg Fischer, Mechtild Storz-Fromm



Firmung

Am Pfingstsonntag wurden 20 Jugendliche und eine Erwachsene von Domherr Max Hofer gefirmt; es war ein festlich fröhlicher Gottesdienst, umrahmt mit dem grossen irischen Projektchor.

Donnerstag, 19. Juni

**10.00 Fronleichnamgottesdienst/
Eucharistiefeier in der Kirche,**
*gemeinsam mit der Missione Cattolica und
den Bergpfarreien, mit Beteiligung der Erst-
kommunionkinder.*

Am Ende des Gottesdienstes findet bei schönem Wetter eine Prozession durch die Mühle statt. Anschliessend sind alle GottesdienstbesucherInnen zum Apéro in die Mauritiusstube eingeladen.

12. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Kloster Namen Jesu, Solothurn

Samstag, 21. Juni

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
*Jahrzeit für Cäcilia und Johann Nagiller-
von Arx*

Sonntag, 22. Juni

10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

Montag, 23. Juni

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 25. Juni

Das Rosenkranzgebet und die Eucharistiefeier entfallen.

Freitag, 27. Juni – Herz-Jesu-Fest

10.00 Eucharistiefeier in der Kirche

Petrus und Paulus

Opfer: Jugendarbeit nach der Firmung

Samstag, 28. Juni

**18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion
Abschiedsgottesdienst**
von Marek Sowulewski,
es singt der Kirchenchor

Fronleichnamfest

Donnerstag, 19. Juni, um 10.00 Uhr

Wir laden Sie, aber auch alle Angehörigen der Missione Cattolica sowie der Pfarreien Wisen und Ifenthal/Hauenstein und natürlich unsere Erstkommunionkinder (in den Erstkommuniongewändern), herzlich zum **Festgottesdienst um 10.00 Uhr in die Mauritiuskirche** und zum anschliessenden Apéro ein. Bei schönem Wetter findet eine Prozession durch die Mühle statt.

Rückgabe der Erstkommunionkleidchen:

Die Erstkommunionkinder sind gebeten, ihre Kleidchen anschliessend an den Fronleichnam-Gottesdienst an die Katechetin abzugeben. Sollte Ihr Kind am Gottesdienst nicht teilnehmen können, bitten wir Sie, das Kleidchen bis spätestens 27. Juni während der Sekretariatsöffnungszeiten ins Pfarramt zu bringen. Besten Dank.



Wir trauern um ...

Am 6. Juni hat der Herr zu sich gerufen: **Eva Schaad-Kühner**, 90-jährig, früher wohnhaft gewesen in Trimbach mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Stadtpark.
Er nehme die Verstorbene auf in sein Reich und schenke ihr den ewigen Frieden.

Silberdistelnachmittag

Montag, 23. Juni, ab 14.15 Uhr

im ref. Johannessaal

Herzliche Einladung zu einem musikalischen Nachmittag mit Mario Ursprung und dem obligaten Zvieri mit Kaffee oder Tee.

Transportdienst:

Ernst Brechbühler, Tel. 062 293 28 24, oder Werner Bühler, Tel. 062 293 28 59.

Verabschiedungsgottesdienst für Diakon Marek Sowulewski

Per Ende Juli wird Diakon Marek Sowulewski unsere Pfarrei verlassen, um in Lostorf eine neue Stelle anzutreten. Für diese neue Herausforderung wünschen wir Marek alles Gute und viel Erfolg.

Den Verabschiedungs-Gottesdienst feiern wir gemeinsam am **Samstag, 28. Juni, um 18.00 Uhr**. Dazu sind alle Pfarreiangehörigen herzlich willkommen.

Anschliessend an die Feier sind alle Gottesdienstbesucher/innen zu einem Apéro in die Mauritiusstube eingeladen.

Impressionen der Werkwoche unseres Firmkurses 2014 in Breslau/Wroclaw



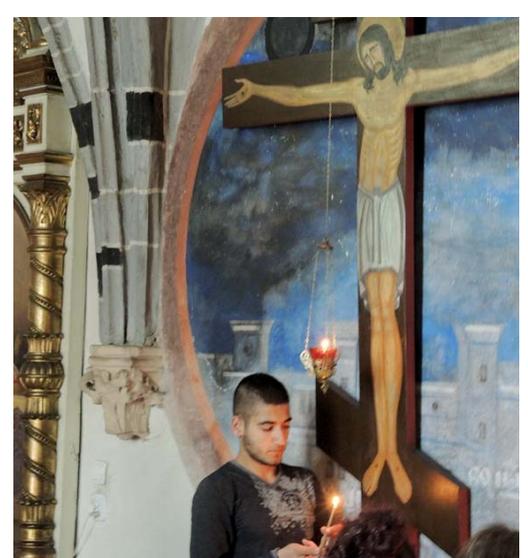
Auf der Brücke der Dom-Insel



Vor dem Breslauer Rathaus



Führung in der Altstadt



Andacht in der orthodoxen Kirche



Begegnung mit dem Pfarrer Henryk Silesius

Einladung zur ordentlichen

Kirchgemeindeversammlung

**Mittwoch, 25. Juni 2014, 19.30 Uhr,
Pfarreisaal KirCHFeldstrasse 42**

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll vom 18. Dezember 2013
3. Genehmigung Abrechnung Sanierung Längmattstrasse 20
4. Nachtragskredit Sanierung Längmattstr. 20
5. Rechnung 2013
 - a) Genehmigung der Nachtragskredite
 - b) Genehmigung der laufenden Rechnung
 - c) Verwendung des Aufwandüberschusses
6. Investitionsrechnung
7. Informationen
8. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung, die Rechnung 2013 sowie die Unterlagen zu den Traktanden 3 und 4 können ab 16. Juni 2014 auf dem Pfarreisekretariat, KirCHFeldstr. 42, innerhalb der im Pfarrblatt veröffentlichten Öffnungszeiten bezogen werden.

Alle stimmberechtigten Pfarreiangehörigen sind freundlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:
Sakristan:
Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17
Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82
Verena Studer, Tel. 079 339 30 45
verena.m.studer@bluewin.ch
Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Sonntag, 22. Juni
12. Sonntag im Jahreskreis
09.15 Pfarrgottesdienst in *Wisen*,
es singt der Kirchenchor

VORANZEIGE

Sonntag, 29. Juni
10.00 Firmgottesdienst in *Trimbach*
In *Ifenthal* findet **kein** Gottesdienst statt.



Fürchtet euch nicht! –

wenn euch der Zeitgeist um die Ohren fegt,
wenn die Struktur nachgibt,
wenn es ungemütlich wird,
wenn man sich im Glauben festhalten
und andere stützen muss.

Die Kinder Gottes sind
nicht nur für Schönwetterperioden bestimmt,
sondern für das ganze bunte Leben,
in dem es stürmt und bläst und bebt und lebt.

Wisen

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:
Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17
Tel. 062 293 52 43

Sonntag, 22. Juni
12. Sonntag im Jahreskreis
09.15 Pfarrgottesdienst

*Jahrzeiten für Margrith Kunz-Baltisberger,
Cäcilia und Max Bitterli-Christ, August Bader
Opfer für die Flüchtlingshilfe der Caritas
Der Kirchenchor singt*

VORANZEIGE

Am **Samstag, 28. Juni**, wird im Gottesdienst um
18.00 Uhr in Trimbach der Gemeindeleiter Diakon
Marek Sowulewski offiziell verabschiedet.

Am **Sonntag, 29. Juni**, ist **kein** Gottesdienst in den
Berggemeinden, da in Trimbach um 10.00 Uhr der
Firmgottesdienst ist.

Kein Gottesdienst in den Berggemeinden Messen in Trimbach

Am Sonntag, 29. Juni, werden wir weder in *Wisen*
noch in *Ifenthal* einen Gottesdienst haben.
Bei diesen Ankündigungen sind wir Gläubigen
immer in Trimbach herzlich willkommen.

An diesem Wochenende, **Sonntag, 29. Juni, um
10.00 Uhr**, wird in Trimbach das Sakrament der
Firmung mit dem Weihbischof Denis in der Mauri-
tiuskirche gespendet.

Im Vorabendgottesdienst, also am Samstag, 28. Juni,
um 18.00 Uhr, wird unser Gemeindeleiter Diakon
Marek Sowulewski offiziell verabschiedet.

Auch eine Delegation von unserer Gemeinde wird
dabeisein. Die Gläubigen von den Berggemeinden
sind auch hier herzlich eingeladen, diese Messe zu

besuchen. Diakon Marek wird im August eine neue
Stelle in Lostorf antreten.
Wir wünschen ihm alles Gute für den Neustart.

Zum Schmunzeln

Ausgerutscht

Bauarbeiter Heinzer liegt mit einem Beinbruch im
Spital. Der Chef besucht ihn – «*Mensch Heinzer,
wie konnte so etwas passieren?*»

Heinzer:

«*Habe mit Carlo Material transportiert und bin
auf einer Schnecke ausgerutscht!*»

Chef:

«*Haben sie die Schnecke denn nicht gesehen?*»

Heinzer:

«*Eben nicht – die kam von hinten!*»

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 21. 6.:

Ore 13.30 St. Martin: Matrimonio di Francesco
Mastria e Marina Garrido.
Ore 17 Messa a Trimbach.
Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 22. 6.:

Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 23. 6.:

Ore 19.00 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.
Ore 20.00 St. Martin: Preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 25. 6.:

Ore 20.00 St. Marien: Adorazione Eucaristica del gruppo
RnS.

Venerdì 27. 6.:

Ore 20.00 St. Marien: Incontro del gruppo giovani.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39. Jeden
letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um
15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Corić, Reiserstrasse 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão: Pe. Pietro Cerantola, cs
Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com, www.kathbern/missaocatolica

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão: Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com, www.kathbern/missaocatolica

Santa Misa na Capela Heiliggeist:

Quando: aos sábados, Horário: às 18 h 00

Encontro do Grupo de Oração (Pastoral Brasileira):

Sempre no último domingo do mês das 14 h 00 às
17 h 00, com Estudo Bíblico

Local:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

Contacto:

Aurélia Arcanjo Helfer, Secretária da Missão,
pastoral.br@kathbern.ch, Tel. 031 307 14 19

Atividades da Missão em Olten:

Escola da Fé, Estudo Bíblico
Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:

Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30
Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00
Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local: Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchweg 2, 4612 Wangen, Tel. 062 212 50 00, Fax 062 212 20 27,
www.kirchgemeinde-wangen.ch
Leitung: pfarramt.wangen@bluewin.ch
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara
Sekretariat: Frau Edith Mühlematter
Mo, Mi, Do 08.00 – 11.30 / 13.30 – 17.00 Uhr
Di, Fr 08.00 – 11.30

ZUR LITURGIE

Samstag, 21. Juni
18.30 Gottesdienst

Dreissigster für Dora Frey-Zwimpfer
Jahrzeit für Walter und Jeannette Zeltner-Lack
Kollekte: Für das Kapuzinerkloster, Olten

Sonntag, 22. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Messfeier

Kollekte: Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

Montag, 23. Juni

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 25. Juni

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 26. Juni

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle
Wir Gedenken unserem verstorbenen Mitglied
Frau Dora Frey-Zwimpfer

Freitag, 27. Juni

19.00 Der Gottesdienst **fällt aus**

Samstag, 28. Juni
18.30 Gottesdienst

Sonntag, 29. Juni – Petrus und Paulus
10.00 Gottesdienst

ZUR PFARREIARBEIT



Totengedenken

Am 6. Juni nahmen wir Abschied von Frau *Dora Frey-Zwimpfer*, wohnhaft gewesen am Föhrenweg 15 in Wangen. Frau Frey ist in ihrem 91. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen ihr den ewigen Frieden.



Fraugemeinschaft St. Gallus Wangen bei Olten



Strick-Gruppe

Jeden zweiten Mittwochnachmittag stricken unsere Frauen im Pfarreiheim für verschiedene Organisationen. Schon viele Kinderaugen brachten sie zum Leuchten.

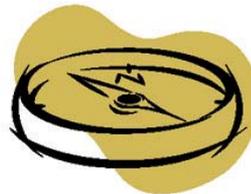
Und viele Erwachsene durften sich an ihren Arbeiten erfreuen.

Nun suchen sie: Wolle jeglicher Farbe und Art (Kein Baumwollgarn). Falls sie Wolle zu Hause haben, die nicht mehr gebraucht wird, melden sie sich doch bei: Hueber Suzi, Tel. 062 212 41 46. Wir sind dankbare Abnehmer. Herzlichen Dank.

Mutter und Kind-Treffen

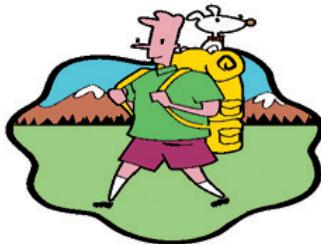
Vater-Kind-Tag

Am 21. Juni führen wir unseren 4. Vater-Kind-Tag durch. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.



Treffpunkt ist um **13.30 Uhr** beim **Bahnhof Wangen bei Olten**.

Von da aus geht es zu Fuss zum Rastplatz Asp. Wir werden aber nicht den direkten Weg dorthin nehmen. Das wäre ja zu einfach. Während der Wanderung ist die Fantasie der Väter und der Kinder gefragt. Genaue Angaben erhaltet ihr vor dem Start.



Wichtig: Nehmt bitte ein Sackmesser oder eine Baumschere mit.

Ca. 16.00 Uhr starten wir dann bei schönem Wetter das grosse Familienbräteln auf dem Rastplatz im Asp (unterhalb Bornhüsli). Auch in diesem Jahr sind die Mamis und andere Familienmitglieder recht herzlich willkommen.

Getränke, Kaffee und Kuchen werden organisiert. Nun hoffen wir auf schönes Wetter und eure Teilnahme.

Anmeldung bis am Freitag, 13. Juni, bei:

Stephan Wohlfarth, Tel. 062 212 39 50, oder
stephan.wohlfarth@bluewin.ch
stephan.wohlfarth@cwa.ch

Bis dann.

Das Vorbereitungsteam

Zwergen-Plausch

Mutter-Kind-Treffen

Zom Zwärgeplousch lade mer öich i Chömet doch ou ond sit derbi. Es get Kaffi ond feini Zöpfe D'Chender chöi spele ond omehöpfe. Zäme si i dr gmüetleche Gmeinschaft, do entstoht so mängi nöi Fröndschaft!



Am **Freitag, 27. Juni**, treffen wir uns um **09.00 bis 11.00 Uhr** zum Zwergen-Plausch im Kath. Pfarreiheim.

Bitte anmelden bei

Judith Egli, 079 858 63 36, oder
Melina Luongo, 079 938 58 80
bis Donnerstag, 26. Juni 2014.

Dankeschön!

Wir freuen uns, viele Mütter, Väter, auch Grosseltern mit ihren Kindern begrüßen zu dürfen.

Der nächste Zwergenplausch findet am 22. August 2014 statt.



Wähenessen

Abendspaziergang

Am **25. Juni** treffen wir uns ab **19.30 Uhr** zum gemütlichen Beisammensein und natürlich zum Wähenessen im Pfarreiheim!

Wer vorher noch einen Spaziergang mit anderen machen möchte, trifft sich schon um **18.45 Uhr vor dem Pfarreiheim**.

Wir freuen uns, wenn wir viele Frauen an diesem gemütlichen Anlass begrüßen dürfen.

Das Vorbereitungsteam

Wallfahrt vom 31. Mai nach Odilienberg



Geschätzte Gemeindemitglieder, Die Wallfahrt ins Elsass zur heiligen Odilia gehört bereits wieder der Vergangenheit an. Ihr alle habt mit der Teilnahme zum guten Gelingen dieses einmaligen Anlasses beigetragen. Nach einem Kaffeehalt im wunderschönen Städt-

chen Riquewihir erreichten wir unser Ziel auf dem Odilienberg. Nach dem Gottesdienst wurden wir mit einem feinen Mittagessen verwöhnt. Danach konnte jeder individuell die Sehenswürdigkeiten dieses Wallfahrtsortes besichtigen.

Unterwegs nach Hause wurde uns bei einem überraschenden Zwischenhalt die einheimische Spezialität Flammkuchen serviert.

Vielen Dank dem Pfarrei-

team mit Sebastian Muthupara und Edith Mühlematter für die gute Organisation dieses Ausfluges. Auch den fleissigen Helferinnen im Hintergrund gebührt ein «Vergelt's Gott».

*Im Namen der röm.-kath. Kirchengemeinde
Ursi Wolf-Setz*

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
sunilmaramkandom@gmail.com
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.30 Uhr,
Di/Do 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr

Kollekte für MIVA Transport für Kinder in Kenia

12. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 21. Juni

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Maria Flury-Hofmann, Maria Rosa und Emil Hasler-Laupfer

Sonntag, 22. Juni

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

Mittwoch, 25. Juni

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach

Donnerstag, 26. Juni

09.00 Rosenkranzgebet

19.00 Eucharistiefeier der Frauengemeinschaft, anschliessend Hock

Samstag, 28. Juni

17.30 Eucharistiefeier



... wurde am 26. Mai im Alter von 82 Jahren Herr *Paul Grolimund-Christ*, wohnhaft gewesen an der Bachstrasse 21B in Hägendorf, mit Aufenthalt im Marienheim in Wangen bei Olten.

... wurde am 6. Juni im Alter von 88 Jahren Herr *Basil Kissling-Husi*, wohnhaft gewesen am Mühlerain 1 in Hägendorf.

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.

*(Ein Hoffnungsspruch
des Heiligen und Kirchenvaters Augustinus)*

Besuch aus dem fernen Indien

Im Juni besuchte der Bruder von Pfarrer George mit seiner Familie Hägendorf. Pfr. George unternahm mit ihnen viele Ausflüge. Unter anderem waren sie gemeinsam auf dem Titlis, das Highlight in der Zentralschweiz, und kamen hier zum ersten Mal in ihrem Leben mit Schnee in Berührung. Ein spannender Besuch auf einem Hägendorfer Bauernhof bleibt der indischen Familie besonders gut in Erinnerung.



Jessel, Celin, Pfr. George, Joy und Jerin



Kathrin Nussbaumer mit Jessel



Abendmesse der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 26. Juni, 19.00 Uhr

Eine Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft gestaltet diese Feier. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Im Anschluss sind alle herzlich zum gemütlichen Beisammensein ins Pfarreizentrum eingeladen.



Kollekte: MIVA transportiert Hilfe

In Kenia haben die wenigsten behinderten Kinder Zugang zu Bildung, medizinischer Versorgung oder physiotherapeutischen Massnahmen. Um die Kinder mit Handicap sicher zu transportieren, braucht die SODP-Schule dringend einen Kleinbus. In der Schule St Francis Oriang Development Program (SODP) erhalten 45 Kinder mit Behinderung die Chance, zusammen mit nicht behinderten Kindern erfolgreich die obligatorische Schulzeit zu absolvieren. Die SODP-Schule, deren Prinzipien Wertschätzung und Anerkennung jedes Einzelnen sind, nimmt dabei eine Sonderstellung ein. Im schulinternen Rehabilitationszentrum werden die körperbehinderten Kinder täglich von qualifizierten Physio- und Ergotherapeuten behandelt. Bisher wurden die behinderten Kinder hinten auf dem Motorrad auf einem eigens dafür angefertigten Holzsitz in die Schule oder in die Stadt zur medizinischen Behandlung transportiert. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.



Wir freuen uns, dass *Selin Silvia Ryser*, Tochter des Jürg Ryser und der Stefanie, geb. Vögeli, wohnhaft im Heiligacker 8 in Hägendorf, am Samstag, 10. Mai, in Kappel durch die Taufe in die weltweite Gemeinschaft der Kirche aufgenommen worden ist.

Wir gratulieren der Familie herzlich und wünschen ihr für die Zukunft Gottes Segen.



Wir danken herzlich für die Kollekten der Monate:

Januar

1. Kinderdorf Pestalozzi	Fr. 466.80
5. Epiphanieopfer für die Inländische Mission	Fr. 333.90
5. Sternsingen Missio	Fr. 2232.30
13. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 394.95
20. Acat Schweiz	Fr. 249.55
26. Caritas des Kanton Solothurn	Fr. 429.20

Februar

2. Soloth. Studentenpatronat	Fr. 467.15
9. Unterstützung Seelsorge durch die Diözesankurie	Fr. 206.30
16. Collège St-Charles, Porrentruy	Fr. 210.05
23. CSI Schweiz	Fr. 351.80

März

2. Kolpingwerke Schweiz	Fr. 263.25
9. Arbeit mit den diöz. Räten und Kommissionen	Fr. 421.35
16. Rumänienhilfe Josef Flury	Fr. 297.60
23. Kirche in Not – Ostpriesterhilfe	Fr. 252.45
30. Kapuzinerkloster Olten	Fr. 365.65

April

6. Fastenopfer erster Einzug	Fr. 740.85
13. Fastenopfer zweiter Einzug	Fr. 2232.30
20. Heiliglandopfer	Fr. 899.50
27. Kinderheim St. Jude, Kerala	Fr. 1374.25

Römisch-katholische Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde)

Mittwoch, 2. Juli 2014, 20.00 Uhr
im Pfarreizentrum

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmezähler
2. Rechnung 2013
 - 2.1 Investitionsrechnung
 - 2.2 Laufende Rechnung
 - 2.3 Verwendung Ertragsüberschuss
 - 2.4 Kenntnisnahme Ertragsüberschuss
3. Genehmigung Dienst- und Gehaltsordnung (DGO)
4. Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Dezember 2013 sowie die Rechnung 2013 liegen im Pfarresekretariat während den Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf. Zur Kirchgemeindeversammlung sind alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter: www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Bonningen / Gunzgen

Röm.-kath. Pfarramt Kappel:
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen:
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator und Pfarrverantwortung: Andreas Gschwind

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Mittwoch, 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30 – 11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56
Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr: Das Pfarramt Kappel wird von Frau Helena Lachmuth im **Pfarramt Gunzgen**, Tel. 062 216 13 56, betreut.

Gunzgen: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 21. Juni
17.30 Eucharistiefeier in Bonningen

Sonntag, 22. Juni
12. Sonntag im Jahreskreis
08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen
10.15 Eucharistiefeier in Kappel
Die Kollekten sind für die Flüchtlingshilfe der Caritas bestimmt.
11.30 Taufe von Matteo Born

Dienstag, 24. Juni
Keine Eucharistiefeier in Bonningen
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 25. Juni
09.00 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner in Kappel

Donnerstag, 26. Juni
18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Eucharistiefeier in Gunzgen
Jahrzeit für Annelies Marbet-Knüsel; Bertha Marbet; Gottlieb und Elisabeth Marbet-Ackermann und Tochter Klara; H.H. August Haller, Pfarr-Resignat; Josef und Bertha Berchtold-Gröli; Julia Berchtold

Freitag, 27. Juni – Fest: Heiligstes Herz-Jesu
19.30 Eucharistiefeier in Kappel
Jahrzeit für Verena und Otto Wyser-Flury; Max Wyss
Anschliessend Anbetung



Anbetung
Am **Freitag, 27. Juni**, findet nach dem Gottesdienst um **19.30 Uhr** die letzte Anbetung im gewohnten Rahmen statt.
Herzliche Einladung!

**«Rund um den Vierwaldstättersee»
Ausflug des Männervereins Kappel**

Bei schönstem Sommerwetter sind 41 Personen zu diesem Ausflug in Richtung Innerschweiz aufgebrochen. Die Reise führte uns nach Stans, wo wir eine interessante Führung erleben durften.



Barmherzige Schwestern vom heiligen Kreuz Ingenbohl

In Flüelen hat Paul Schönenberger ein tolles Restaurant fürs Mittagessen ausgesucht.

Ebenso interessant war dann die Führung von Sr. Christiane im Kloster Ingenbohl. Sie wusste uns viel Interessantes über das Kloster und die Architektur der Klosterkirche zu erzählen.

Gleichzeitig wurde dieser Ausflug zu einer Wallfahrt, weil sich das Grab von Maria Theresia Scherrer in der Krypta befindet.



Glasfenster im Eingangsreich des Klosters. Entworfen von der Künstlerin Schwester Maria Raphaela Bürgi.

Firmung 2014

Liebe Pfarreiangehörige, um Missverständnisse aus dem Weg zu räumen betreffend meinen Artikel «Als Schirmständer neben dem Firmspender» im Pfarrblatt Nr. 22. Mit Aurelio habe ich ein gutes, ja freundschaftliches Verhältnis. Er leistet gute Arbeit und ich habe keinen Moment daran gezweifelt, dass die Firmung mit dem Firmspender Kurt Grütter nicht gut durchgeführt würde. Seit Jahren macht mir aber die Sakramentenpastoral Mühe und ich merke einfach, dass ich so nicht mehr weitermachen möchte. Es hat nichts mit Kappel-Bonningen oder Gunzgen zu tun. Die Firmungen finden landauf landauf ähnlich statt. Es ist mein persönliches Problem und auch ein Signal gegenüber der Bistumsleitung, dass ich in Zukunft mein Priester-Sein anders leben möchte. Ich möchte für mein Leben in Zukunft andere Schwerpunkte setzen und bin sehr dankbar, dass ich auf Korsika in einer sehr armen Kirche für ein Jahr einen Missionseinsatz leisten kann, wo ich Dinge ausprobieren möchte, die mir schon lange auf dem Herzen liegen. Es ist nun für mich mit gut 50 Jahren die Zeit gekommen, die Weichen in eine etwas andere Richtung zu stellen.
Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis.

Pfr. Andreas Gschwind

Kollekten Mai 2014

Kappel-Bonningen	
3. 5. St. Josefopfer	Fr. 173.10
4. 5. Spirituelle Weggemeinschaft / Armenhilfe Albanien (Erstkommunion)	Fr. 732.95
10./11. 5. Fonds für Erwachsenenbildung	Fr. 343.45
16. 5. Pro Born-Kapelle (Trauerfeier Silvia Wyss)	Fr. 583.55
17. 5. Philippinen-Chor	Fr. 1204.00
18. 5. Spirituelle Weggemeinschaft / Armenhilfe Albanien	Fr. 100.00
24./25. 5. Kirchenberufe	Fr. 244.85
29. 5. Flutkatastrophe in Osteuropa (Christi Himmelfahrt)	Fr. 421.45
31. 5. Don Bosco (Firmung)	Fr. 900.00

Gunzgen	
4. 5. St. Josefopfer	Fr. 122.90
9. 5. Stiftung für Kinder in der Schweiz (Trauerfeier Walter Heeb)	Fr. 896.05
10. 5. Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung	Fr. 64.70
Lourdes-Pilgerversverein	Fr. 64.70
18. 5. Kinderstiftung Ronald Mc Donald (Erstkommunion)	Fr. 281.70
24. 5. Kirchenberufe	Fr. 113.30

Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden!



Gestorben ist

am 9. Juni im Alter von 79 Jahren Herr **Felix Schmidlin-Schmied**, wohnhaft gewesen in Kappel.
Die Trauerfeier fand am 16. Juni statt.
Dreissigster ist am Freitag, 11. Juli, in Kappel.

Herr, gib ihm Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.



Getauft wird

am Sonntag, 22. Juni, um 11.30 Uhr in Kappel **Matteo Louis Born**, Sohn von Nicole und Pascal Born, wohnhaft in Kappel.

Wir gratulieren den Eltern und wünschen der Familie viele gemeinsame Tage, Liebe und Gottessegnen.



**Frauenverein
Kappel-Bonningen**

Am **Donnerstag, 26. Juni:**
Gantztägige Vereinsreise zum Haus der Edelsteine.

Seniorenvereinigung Gunzgen

Donnerstag, 26. Juni: 7. Jassrunde ab 14.00 Uhr im Pfarreiheim Gunzgen.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Gunzgen
Ersatzwahl für den Rest der Amtszeit bis 2017
neu zu wählen:

**Kirchgemeindepräsident/in
Kirchgemeindevizepräsident/in**

Wahlvorschläge sind mit dem offiziellen Formular bis spätestens Montag, 30. Juni 2014, 17.00 Uhr beim Kirchgemeindepräsidenten Schafer Gregor, Mittelgäustrasse 23, Gunzgen, einzureichen. Anmeldeformulare können bei der gleichen Adresse bezogen werden.

Für die Wahl gelten die Bestimmungen des kantonalen Gesetzes über die politischen Rechte.

Der Kirchgemeinderat

Obergösgen

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03 pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
Pfarrleitung: Vakant
Bezugsperson: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Sekretariat: Iris Stoll, DI 14.00 – 16.30 / FR 08.30 – 11.00 Uhr

Donnerstag, 19. Juni – Fronleichnam

10.00 Eucharistiefeier und Prozession mit Pater Klaus Renggli und Sr. Hildegard. Die Erstkommunionkinder mit der Katechetin Gissela Schacher helfen mit, den Gottesdienst zu gestalten und die Musikgesellschaft umrahmt ihn feierlich.
Kollekte: Bifola
 Bei **trockenem Wetter** feiern wir den Gottesdienst **neu unter der Linde** bei Fridolin und Marie Huber, Kirchweg 11.
 Bei **Regenwetter** feiern wir *in der Kirche*.

Freitag, 20. Juni
Kein Rosenkranz

Sonntag, 22. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Kollekte: Caritas Flüchtlingshilfe
 15.00 **Vietnamesischer Gottesdienst**

Mittwoch, 25. Juni
09.00 Eucharistiefeier mit Jürg Schmid

Freitag, 27. Juni
09.00 Rosenkranz

VORANZEIGE

Sonntag, 29. Juni – Petrus und Paulus
09.30 Eucharistiefeier mit Stefan Kemmler

Ministranten

Donnerstag, 19. Juni, 10.00 Uhr:
 Léon, Alicia, Tanja, Patrick
Sonntag, 22. Juni, 09.30 Uhr:
 Remo, Cédric

Tagesausflug der Frauengemeinschaft



Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaft begibt sich am **Donnerstag, 26. Juni**, auf einen Ausflug und zwar ins Elsass nach Wesserling, mit Besuch des Textilmuseum und der Parkanlage.
Abfahrt für alle angemeldeten Teilnehmer um **07.30 Uhr beim Obergösgen Kirchenplatz** und anschliessend bei Dr. Oetker und bei der Fähre.

Wir wünschen eine gemütliche Reise und eine gute Rückkehr.

Einteilung Sakristanen und Lektoren



Donnerstag, 26. Juni

Wir treffen uns wie folgt:
 um **19.00 Uhr** für die **Sakristanen-Einteilung** und um **19.30 Uhr** für die **Lektoren-Einteilung**.
 Wir planen das 2. Halbjahr 2014. Wer nicht kommen kann, gibt bitte seine Daten im Sekretariat bekannt. Besten Dank.

Kollekten

Folgende Kollekten konnten eingezahlt werden:

24. 4. St. Josefopfer	Fr. 85.65
4. 5. Kinderheim Grenchen	Fr. 367.35
11. 5. Schweiz. Hilfe f. Mutter + Kind	Fr. 101.00
18. 5. Jugend- und Erwachsenenbildung	Fr. 78.20
25. 5. Chance Kirchenberufe	Fr. 107.70
29. 5. Juvenat der Franziskaner	Fr. 127.55
1. 6. Medienopfer	Fr. 96.40

Ein herzliches Vergelt's Gott allen SpenderInnen.

Schön war der Maialtar!



Das Schmücken unserer Maria im Monat Mai ist bereits zu einer schönen Tradition geworden. In verschiedenen Farben ehrten Hortensienstöcke unsere Kirchenpatronin. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für diese blühenden Gaben!
 Ein besonderer Dank geht an Agathe Peier. Sie hat die Hortensien wieder mit sehr viel Liebe gehegt und gepflegt.

Bistumsjugendtreffen am 14. September 2014 in Solothurn

Kirche: Was sagst du dazu?

Das Bistumsjugendtreffen 2014 lädt dazu ein, sich mit anderen Jugendlichen, mit Erwachsenen und mit Bischof Felix Gmür auszutauschen.

Für Jugendliche ab 14 Jahren, Jugendgruppen, Ministranten, Firmanden, etc.

Pro 10 Jugendliche wird eine erwachsene Begleitperson erwartet.

Genauere Informationen zu diesem Treffen sind auf www.jugendtreffen.org aufgeschaltet.

Anmeldung ab sofort bis 25. August 2014.

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Bezugsperson: Maria Raab
Sekretariat: DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
maria.raab@kathwinznau.ch
judith.kohler@kathwinznau.ch

Samstag, 21. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Maria Raab
*Dreissigster für Franz Biedermann-Biedermann
 Jahrzeit für Marie und Franz Xaver Troller-Willi
 Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas*

Mittwoch, 25. Juni
 09.00 *Carpe diem auf der Empore*

Donnerstag, 26. Juni
 08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Maria Raab

VORANZEIGE

Samstag, 28. Juni
18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Taufe

Wir freuen uns bekannt zu geben, dass in unserer Kirche kürzlich eine Taufe stattgefunden hat:
 Noemi Kölliker, Tochter von Claudia und Benjamin Kölliker-Ellenberger.

Wir heissen die kleine Erdenbürgerin in unserer Pfarrei willkommen und wünschen ihr Gottes Segen auf ihrem Lebensweg und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.

Hochzeit

Am 21. Juni um 14.00 Uhr heiraten *Nora Ulrich* und *Patrick Kühne* in Lostorf im Schloss Wartensfels.

Wir wünschen dem Brautpaar ein unvergessliches Fest und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Der Kirchgemeinderat

trifft sich am **Dienstag, 24. Juni, um 19.30 Uhr** zur gemeinsamen Sitzung.

Mini-Treff:

Mittwoch, 25. Juni, 14.00 Uhr im Pfarrsaal.

VORANZEIGEN

– Samstag, 28. Juni: 1. Köfferlimäret

Anlass der Landfrauen, **10.00 – 16.00 Uhr** in der Pausenhalle Schulhaus Winznau.
 Bitte Flyer beachten.

– Sonntag, 6. Juli, 10.00 Uhr: Gottesdienst zum Jubiläum 150 Jahre Feuerwehr Winznau.

Der Kirchenchor singt noch einmal die Pop-Messe, welche für die Firmung einstudiert wurde. Begleitet wird der Chor vom Komponisten Roman Wyss am Piano und seinen Söhnen, Andreas am Bass und Luca am Schlagzeug.

Versöhnungsweg der 4.-Klässler am 31. Mai



Eine Station des Versöhnungsweges in der Kirche

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Martina Gfeller und Ursula Binder
Koordination: Otto Herzig
Religionspädagogin: Silvia Balmer

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
balmer.kalo@bluewin.ch, Tel. 062 298 01 13

Samstag, 21. Juni – Vorabendgottesdienst zum 12. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Jürg Schmid

Jahrzeit für Hans Guldemann-Renner; Marie und Johann Guldemann-von Felten; Willi Gröli-Guldemann; Martha und Wilhelm Guldemann-Liggenstorfer; Walter von Arx und seine Schwester Berta; Martha und Max Guldemann-von Arx; August und Sophie Peier-Guldemann; Walter und Irma Kohler-Spielmann; Ruth Peier-Jenny; Brigitta und Arthur Peier-von Arx; Walter und Lina Frei-Guldemann; Hans Welti-Frei; Robert Frei-Olsacher; Margrit Sulzer-Auer; August und Anna Guldemann-Hürzeler; Reinhard und Hildegard Annaheim-Fuchs; Erich Anton Annaheim; Karl und Louise Huber-Suter St. Josefsopfer

Sonntag, 22. Juni – Antoniussonntag

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Maria Raab in der Kapelle in Mahren
Jahrzeit für Rupert und Elsa Wenger-Gubler; Markus Wenger und Brigitte Mischler
Mitwirkung Kirchenchor

Mittwoch, 25. Juni

08.30 Morgenlob mit Sr. Hildegard, anschliessend Z'morge

Freitag, 27. Juni

19.30 Eucharistiefeier
in der Antoniuskapelle in Mahren
Gedenken an Fritz Dietschi

Fest des heiligen Antonius am 22. Juni



Im Gottesdienst um **11.00 Uhr** feiern wir das Patrozinium des heiligen Antonius von Padua.

Alle Freunde des Mahrer Heiligtums sind zu diesem Gottesdienst und zum anschliessenden Apéro eingeladen.

Unser Kirchenchor verleiht der Feier eine festliche musikalische Umrahmung.

Rücktritt unserer beiden Sakristaninnen Monika Renggli und Helene Moll

Für viele, welche die Hintergründe nicht kennen, mögen die Rücktritte überraschen, denn seit 15 Jahren gehört entweder Monika Renggli oder Helene Moll ins Bild eines gottesdienstlichen Anlasses in unserer Pfarrkirche. In der Tat sind die Gründe ihrer Demission auf den kommenden 30. Juni komplex und können hier nicht im Einzelnen ausgefaltet werden.

Deshalb soll die Würdigung ihrer langen Tätigkeit im Vordergrund stehen. Viele Gottesdienstbesucher erahnen nicht, wie vielfältig und anforderungsreich der Beruf einer Sakristanin ist. Sowohl für Monika Renggli als auch für Helene Moll war der Sakristanendienst mehr als ein Job; er war eine Berufung, die sie mit Liebe, Begeisterung und Gewissenhaftigkeit ausübten. Die reibungslose Zusammenarbeit war in ihrer Amtszeit von erstrangiger Bedeutung. Die beiden Sakristaninnen entwickelten sich innert kürzester Zeit zu einem harmonischen, freundschaftlich verbundenen Team, das bald auch ihre beiden Familien einbezog. Diese Zusammenarbeit war auch von praktischem Nutzen. Hin und wieder verlangt der Sakristanendienst auch starke Männerarme. Aber auch schwere Arbeit bedeutete für die beiden Familien nicht bloss lästige Pflicht. So folgte z. B. auf das Aufstellen der haushohen Weihnachtsbäume ein frohes, bescheidenes gemeinsames Familienfest. Beide Sakristaninnen waren auch bereit, sich liturgisch weiterzubilden und Lektoren- und Kommunionhelferdienste zu erfüllen. Die Amtsälteste der beiden scheidenden Sakristaninnen, Monika Renggli, wuchs schon in der Amtszeit ihrer Vorgängerin, Anny Egli, in den Jahren 1990 – 1999 als Stellvertreterin und Ferienablösung in ihre Aufgabe hinein. Nach dem Rücktritt von Anny Egli war sie von 1999 – 2002 einzige Sakristanin. Da ihre junge Familie erfreulich wuchs und ihre Kräfte immer stärker beanspruchte, konnte im März 2002 mit Helene Moll eine motivierte Mitarbeiterin gefunden werden, mit der sie die Aufgaben des Sakristanendienstes in einer

für beide befriedigenden Weise teilen konnte. Sie wirkte seither etwas mehr im Hintergrund und erledigte vor allem organisatorische Arbeiten, stand aber ihrer Kollegin jederzeit zur Seite, wenn es die Situation erforderte.

So wurde seit ihrem Amtsantritt vor allem Helene Moll von den Gottesdienstbesuchern als Sakristanin wahrgenommen. Im Sakristanendienst fand sie Entfaltungsmöglichkeiten, die ihr entsprachen. Mit Eifer kniete sie sich in ihre Aufgabe. Nichts wollte sie dem Zufall überlassen. Stets war sie bereits eine Stunde vor Gottesdienstbeginn in der Kirche anzutreffen. Alten, gebrechlichen und behinderten Menschen schenkte sie ihre besondere Aufmerksamkeit. Auffallend waren ihre allseitige Hilfsbereitschaft und die zahllosen kleinen Zeichen der Aufmerksamkeit, mit denen sie ihre Mitarbeitenden bedachte.

Wir können die Demission von Monika Renggli und Helene Moll nur bedauern und ihnen von Herzen danken für das, was sie in all den Jahren für unsere Pfarrei geleistet haben. Unsere Bitte um Gottes reichsten Segen begleitet sie auf ihrem weiteren Lebensweg. Unserer Pfarrei wünschen wir, dass die grosse Lücke, welche die scheidenden Sakristaninnen hinterlassen, in nützlicher Frist geschlossen werden kann.

Otto Herzig



Frauen- und Müttergemeinschaft Morgenlob und Zmorge

Zu unserem Morgenlob am **Mittwoch, 25. Juni, 08.30 Uhr** in unserer Kirche und zum anschliessenden Z'morge im Sigristenhaus laden wir die ganze Pfarrei herzlich ein.



Vierter Kurs WEGbegleitung

Am **Dienstag, 24. Juni, um 19.00 Uhr** findet im **Pfarrsaal der Pfarrei St. Marien Olten** der vierte Einführungskurs zum Angebot Wegbegleitung statt. Nähere Infos siehe Seite 20.

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Donnerstag, 19. Juni – Fronleichnam

11.00 Eucharistiefeier

Beginn beim Blumenbild auf dem Kirchenplatz
Opfer für pro pallium, Olten

Freitag, 20. Juni

19.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 22. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wort- und Kommunionfeier

mit Taufe von *Mia Yara Schaad*
Dreissigster für Hedy Walter-Bieber
Jahrzeit für Gottlieb und Theresia Mauderli-von Arx
Kollekte: Papstopfer

Donnerstag, 26. Juni – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 29. Juni – Patrozinium Peter und Paul

10.00 Festgottesdienst mit Eugen Stierli
«Rollenpredigt» und Missa Africana (Kirchenchor Lostorf); Apéro und Festwirtschaft vis à vis der Kirche, organisiert von unseren Minis
13.00 Sr. Martha Frei (Bericht mit Fotos und Film)

Fronleichnam

Das Fronleichnamfest am **Donnerstag, 19. Juni**, beginnen wir wie gewohnt um 11.00 Uhr beim Blumenbild der Erstkommunionkinder auf dem Kirchenplatz. Im Gottesdienst zum Thema «*Hände, die Gutes tun*» zeigen die Kinder ein Rollenspiel und wir singen noch einmal die Lieder vom Weissen Sonntag.

Taufe

Im Gottesdienst am **Sonntag, 22. Juni, um 09.30 Uhr** wird *Mia Yara Schaad*, Tochter von Michel und Janine Schaad, getauft.
Wir wünschen der Tauffamilie Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Neue Kommunionhelferinnen

Im Frühjahr haben *Rita Meier* und *Ruth Meier* den Kommunionhelferkurs besucht und die bischöfliche Beauftragung zur Mitwirkung bei der Kommunionsspendung erhalten.
Wir danken beiden Frauen herzlich für ihren Einsatz bei der Krankenkommunion und im Alterheim Niedergösgen.

Firmung 2014: Spirit Of Heaven

Mit sichtlicher Freude hat Bischofsvikar Arno Stadelmann unseren dreizehn Firmlingen das Sakrament der Firmung gespendet. Einfühlsam ging er in seinem Predigtwort auf das gewählte Motto «*Spirit Of Heaven*» ein und ermutigte die Neugefirmten, mit Gottes Geist ein Leben lang in Verbindung zu bleiben, so wie es Jesus uns vorgelebt hat.



Gesangstarke Einlagen: Chor der Firmlinge

Pastoralraum Niederamt Süd

Projektleiter: Wieslaw Reglinski, Tel. 062 849 10 33
 pfarramt.grbach@bluewin.ch
Sekretariat: Eva Wegmüller,
 eva-wegmueller@bluewin.ch



Verabschiedung Seelsorgerin

Am 1. Februar 2001 hat Beatrix von Arx ihre Seelsorgetätigkeit in der Pfarrei Walterswil begonnen. Mit Freude und Motivation ist es ihr gelungen, neue Impulse und Ideen ins Pfarreleben einzubringen. Besonders hat sie Akzente in der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit und in der Ökumene gesetzt. Der zunehmende Mangel an kirchlichem Personal erforderte auch ihren Einsatz im Seelsorgeverband des Zweckverbandes. Grosse Verdienste erntete sie mit den feierlich gestalteten Gottesdiensten. Mit Wehmut lassen wir sie Ende Schuljahr in Pension gehen. Möge ihr Schaffen und Wirken reichliche Früchte bringen. Wir danken Beatrix von Arx von Herzen für den unermüdlichen Einsatz

und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Kirchgemeinderat Walterswil

Möglichkeit zur persönlichen Verabschiedung folgenden Sonntagsgottesdiensten:

- **22. Juni** um 10.15 Uhr in Walterswil
 feierlicher Gottesdienst mit Dekan Jürg Schmid, ref. Pfarrer Simon Graf, Seelsorgenden des Zweckverbandes und musikalischer Begleitung des Jodlerklubs
- **29. Juni** um 09.00 Uhr in Walterswil
- **20. Juli** um 09.00 Uhr in Walterswil und 10.15 Uhr in Gretzenbach
- **27. Juli** um 09.00 Uhr in Walterswil und 10.15 Uhr in Däniken

Dulliken

Röm.-kath. Pfarramt: Bahnhofstr. 44, 4657 Dulliken, Tel. 062 295 35 70, Fax 062 295 64 20 www.st-wendelin-dulliken.ch
Pfarradministrator: Josef Schenker, Tel. 062 295 40 25 josef.schenker@bluewin.ch
Seelsorgemitarbeiterin: Christa Niederöst, Tel. 062 295 56 87 niederost.c@bluewin.ch
Sekretariat: Verena Studer, Tel. 062 295 35 70 pfarramt.dulliken@bluewin.ch
Öffnungszeiten: MO – MI und FR: 08.00 – 11.30 Uhr, DO: 13.30 – 17.00 Uhr

12. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 21. Juni

Opfer für Jugend und Sprachen Olten
 13.00 *Kroatische Trauung und Taufe*

17.30 Eucharistiefeier

Jahresgedächtnis für Peter Wyss-Schmidig und Sohn Ruedi Wyss-Matter
Jahrzeit für Olga und Emil von Däniken-Spielmann; Eugen Frei-Peier; Friedrich und Emma Biedermann-Spielmann; Otto Biedermann, Martin und Franz Biedermann; Rosa Schibli, Elisabeth und Otto Bärtschi-Schibli, Walter Schibli, Hugo Fluri-Moll

Sonntag, 22. Juni

Keine Eucharistiefeier um 09.45 Uhr
 11.30 *Kroatischer Gottesdienst*

Montag, 23. Juni

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 24. Juni

09.30 Gottesdienst im Brüggli (röm.-kath.)

Mittwoch, 25. Juni

09.00 Eucharistiefeier

VORANZEIGE

Samstag, 28. Juni

13.00 Trauung

Keine Eucharistiefeier um 17.30 Uhr

Sonntag, 29. Juni

09.45 Eucharistiefeier



Senioren-Mittagstisch

vom **26. Juni um 12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich ins Pfarreizentrum eingeladen.

Anmeldung ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) **bis Montag, 23. Juni**, an das Pfarreisekretariat, Tel. 062 295 35 70. Neue Gäste sind bei jedem Mittagstisch willkommen. **Fahrdienst zum Mittagstisch:** Falls Sie nicht so gut zu Fuss sind und abgeholt werden möchten, melden Sie sich beim Pfarreisekretariat bis am Vortag um 11.30 Uhr.

Eheverkündigung

Am **Samstag, 28. Juni, um 13.00 Uhr** schliessen **Karin Aeschlimann** und **Patrick Hatunsek** in unserer Kirche den Bund der Ehe.

Gottes Segen und Beistand begleite das Paar auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Das Pfarrblatt «Kirche heute»

erscheint während den Sommerferien zweimal für jeweils drei Wochen. Wünsche betreffend Jahrzeiten und Mitteilungen sind deshalb rechtzeitig dem Pfarreisekretariat mitzuteilen. Meldeschluss für **Nr. 28/29/30 vom 5. – 25. Juli** ist spätestens am **26. Juni**; für **Nr. 31/32/33 vom 26. Juli – 15. August** ist am **17. Juli**.

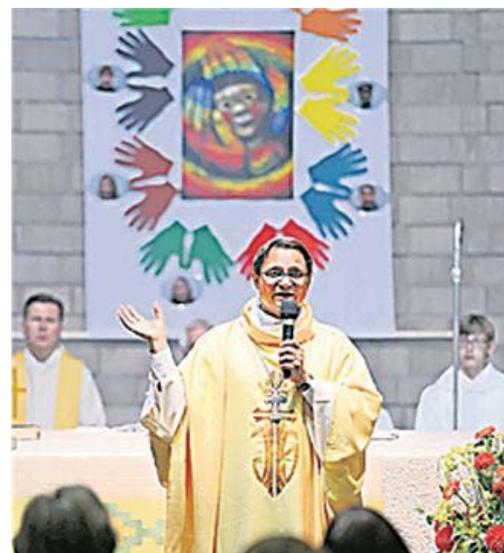


Die St. Annakapelle

bei den Wartburghöfen ist im Sommer jeden Sonntag und an Feiertagen bis Allerheiligen geöffnet, wenn es die Witterung zulässt auch noch länger.

Bischof Felix Gmür bei der Predigt

anlässlich des Pastoralbesuchs vom 6. Juni



Kirchenopfer Mai

3. 5. St. Josefopfer	Fr. 123.70
11. 5. SOFO Mutter und Kind	Fr. 138.25
13. 5. Trauerfeier, Kinderspital Bethlehem	Fr. 171.30
17. 5. Jugend- u. Erwachsenenbildung	Fr. 137.25
29. 5. Kampagne Chance Kirchenberufe	Fr. 182.90
Gaben Antoniuskasse	Fr. 247.85

Herzliches Dankeschön für alle Spenden.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Dulliken

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde)

**Donnerstag, 26. Juni 2014
20.00 Uhr im Pfarreizentrum**

Die Traktandenliste wurde in der Ausgabe 24/25 veröffentlicht. Die Unterlagen liegen im Schriftenstand der Kirche auf oder können auf der Homepage eingesehen werden. Alle Stimmberechtigten der Kirchgemeinde sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Kath. Frauenverein



Bummel durch die Natur

Am **Mittwoch, 25. Juni**, bummeln wir durch die Natur Gottes und lassen uns von der reichen Vielfalt am Wegesrand beschenken. Wir treffen uns um **13.30 Uhr** auf dem Parkplatz bei der kath. Kirche. Unterwegs gibt es eine Pause und ein kleines z'Vieri.

Anmeldung bis Montag, 23. Juni, unter Telefon 062 295 56 87 oder an das Pfarreisekretariat.

Der Religionsblockunterricht

für die 6. Klasse wurde verschoben und findet **neu** am **Donnerstag, 26. Juni, um 13.30 Uhr** statt. Treffpunkt nach Mitteilung des Katecheten.

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat: Kirchweg 9,
5014 Gretzenbach
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski
pfarramt.grbach@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Robert Dobmann, Tel. 062 849 03 79

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, niederost.c@bluewin.ch
Sekretariat: Marianne Bolliger, rksekretariat@bluewin.ch
Tel. 062 849 10 33
Fax 062 849 01 37
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Samstag, 21. Juni
17.15 Chinderfiir

Sonntag, 22. Juni
10.15 Eucharistiefeier mit Pfarrer Josef Schenker

Donnerstag, 26. Juni
08.30 Werktagsgottesdienst

Kollekte
vom 22. Juni ist bestimmt für das Papstopfer/Peterspfennig. Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Taufe

An Pfingsten, 8. Juni, hat in unserer Kirche die Taufe von Emely Wüthrich, Tochter von Simone und Pascal Wüthrich-Roos stattgefunden. Wir heissen die kleine Erdenbürgerin in der christlichen Gemeinschaft willkommen und wünschen ihr Gottes Segen auf ihrem Lebensweg und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.

Ökum. Chinderfiir

Am Samstag, 21. Juni um 10.30 Uhr, laden wir alle Familien mit Kindern bis ca. 7 Jahre herzlich zur 2. Chinderfiir 2014 ein.

Ministrantentreffen

Am Samstag, 21. Juni um 9.30 – 11.30 im Römersaal. Auch Interessierte sind zum Schnuppern eingeladen.

PATROZINIUM

Bitte die Anmeldung bis am 23. Juni abgeben!

Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni – bitte beachten Sie die Traktandenliste unter Däniken.

Am Donnerstag, 26. Juni treffen sich die **Katechetinnen** um 9.30 Uhr im Pfarrhaus.

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am Donnerstag, 26. Juni um 11.30 Uhr im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei: Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87. Abholdienst: Walter Schelker, Staldenacker 7a, Tel. 062 849 49 09.



Pastoralbesuch
Teil 1
in Niederamt Süd
am 6. Juni

Die Antwort des Bischofs erscheint in der nächsten Nummer

Däniken

Pfarramt und Sekretariat: Josefstrasse 3, Postfach 47,
4658 Däniken
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski
pfarramt.grbach@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Robert Dobmann, Tel. 062 849 03 79

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, niederost.c@bluewin.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, kath.daeniken@bluewin.ch
Tel. 062 291 13 05
Fax 062 849 01 37
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.15 und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Freitag, 20. Juni
17.30 Rosenkranz

Samstag, 21. Juni
18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Wieslaw Reglinski
JZ für Rosa Schenker

Mittwoch, 25. Juni
08.30 Werktaggottesdienst

Kollekte
vom 21. Juni ist für Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds der Pastorkonferenz. Herzlichen Dank.

VORANZEIGE

Herzliche Einladung zum Schulschlussgottesdienst

Mit dem Thema «sich von Gott getragen wissen», feiern wir am 29. Juni um 10.15 Uhr den ökumen. Schulschlussgottesdienst in unserer Kirche. Am Ende des Schuljahres wollen wir Gott danken für seine Begleitung, Nähe und Zuwendung während der Schulzeit. Immer sind wir von Gott getragen, auch in der kommenden Ferienzeit.

Die HGU-Kinder mit ihren HGU-Müttern und die 3. – 6. Klasse mit ihren Katechetinnen gestalten diesen Gottesdienst zusammen mit Pfarrer Daniel Müller und Christa Niederöst und freuen sich auf eine rege Beteiligung der Pfarrefamilie Däniken. Am Schluss des Gottesdienstes steigen viele bunte Luftballons in den Himmel.

Jubiläumsgottesdienst

Am 31. Mai 1964 feierte die ganze Dorfbevölkerung mit und «war des Lobes voll über das wohl-gelungene Werk» – heisst es in der Chronik.

50 Jahre später, am 25. Mai 2014, sind wir wieder gemeinsam hier – auch unsere reformierten Mit-christen, mit ihrem Pfarrer Daniel Müller.

Zur Zeit des Kirchenbaus zählte Däniken ca. 800 Katholiken. Wie war es möglich, dieses imposante Bauwerk finanziell zu verkräften? Es wissen vielleicht nicht alle – aber das Organisationskomitee bestand damals aus Männern und Frauen aller drei Konfessionen.

(Aus dem Grusswort von Pfr. Wieslaw Reglinski)



MITTEILUNGEN

Röm.-kath. Kirchgemeinde
Gretzenbach-Däniken
Einladung zur
Rechnungs-
Kirchgemeindeversammlung
vom Mittwoch, 25. Juni 2014, 20.00 Uhr,
im Römersaal in Gretzenbach

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Rechnung 2013
3. Wahl Revisionsstelle Rechnung 2014
4. Bewilligung Projektierung Umgestaltung und Heizung Kirche Gretzenbach, Fr. 60'000.–
5. Verzicht Glockenschlag Kirche Gretzenbach
6. Verschiedenes

Die Anträge liegen während der gesetzlich vorgeschriebenen Frist bei der Verwalterin Beatrice Schenker, Prüsssstrasse 4, Däniken, und bei der Kirchgemeindeschreiberin Pascale Zumstein, Sängetelstrasse 5, Gretzenbach, zur Einsichtnahme auf.

Die gedruckten Voranschläge können ebenfalls bei obengenannten Personen bezogen werden. Herzlichen Dank für das Interesse und Erscheinen.

Der Kirchgemeinderat

Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramtschoenenwerd@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Wieslaw Reglinski, Pfarradministrator Gretzenbach



Samstag, 21. Juni
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 22. Juni
12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09.00 *Italiengottesdienst*

10.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Beginn der Kulturwoche auf dem Bühl

(bei schlechtem Wetter in der Stiftskirche)

Der Gottesdienst in unserer Kirche fällt aus. – Die Jahrzeiten werden am Sonntag, 29. Juni, gehalten.

Kollekte nach Ansage

Mittwoch, 25. Juni

09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Frauengottesdienst

Jz. für Johann und Johanna Wucherer-Gisi

Jz. für Gebhard und Katharina Fugel-Belser

Jz. für Daniel und Theresia Kuhn-Huber und

Tochter Emilie Kuhn

Jz. für Karoline Meier

Samstag, 28. Juni
16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN

Bitte beachten Sie, dass die Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden:
Freitag, 4. Juli 2014.

MITTEILUNGEN

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Unsere nächste **Gruppenstunde** findet am **Donnerstag, 26. Juni, 17.00 Uhr** in unserem Gruppenraum statt.

Kirchenchor

Die nächste **Chorprobe** findet am **Donnerstag, 26. Juni, 20.00 Uhr** im Pfarreiheim statt.

Pfarrirat

Der Pfarrirat trifft sich am **Donnerstag, 26. Juni, 19.00 Uhr** zu einer gemütlichen Sitzung bei Dina Keller.

Kultusverein

Die **GV des Kultusvereins** findet am **Donnerstag, 26. Juni, 18.00 Uhr (Vorstand 17.30 Uhr)** im Pfarreiheim statt, gemäss separater Einladung.

Lektoren

Die Lektoren treffen sich zur Sitzung am **Mittwoch, 25. Juni, 18.30 Uhr** im Pfarreiheim.



Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Mittwoch, 25. Juni**, feiern wir um **09.30 Uhr** unseren **Frauengottesdienst**.

Anschliessend sind alle – natürlich auch die Männer – herzlich zu einem Trunk ins Pfarreiheim eingeladen.

Ministranten

Die Minis feiern ihr **SOMMERFEST** am **Samstag, 21. Juni**, gemäss separater Einladung.

Information

Während den Renovationsarbeiten in unserer Kirche finden alle Gottesdienste im Pfarreiheim statt. Beerdigungen können in der Abdankungshalle oder in der Stiftskirche stattfinden.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Kollektenrapport

Für folgende Kollekten möchten wir uns ganz herzlich bedanken:

29. 5. Auffahrt – Stundenhilfe Fr. 106.–
1. 6. Mediensonntag Fr. 54.–
8. 6. Diöz. Priesterseminar, Luzern Fr. 85.–

Auch für die grossen und kleinen Gaben, die wir jeweils aus der **Antoniuskasse** entnehmen dürfen, möchten wir uns wieder einmal herzlich bedanken!

Röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Eppenber-Wöschnau

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

vom Sonntag, 29. Juni 2014, um 11.15 Uhr im Pfarreiheim

Traktanden:

1. Protokoll der letzten GV
2. Jahresrechnung 2013
5. Mitteilungen/Verschiedenes

Sämtliche Unterlagen können in unserem Sekretariat, Tel. 062 849 11 77, rk-pfarramtschoenenwerd@bluewin.ch eingefordert werden.

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum anschliessenden Apéro sind alle Stimmberechtigten herzlich willkommen.

Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*



Sonntag, 22. Juni
10.15 Festgottesdienst
Verabschiedung Seelsorgerin Beatrix von Arx

Jahrzeit für Otto und Georgette von Arx-Hausener, anschliessend Pfarreiapéro

Dienstag, 24. Juni
10.00 Eucharistiefeier in der Jakobskapelle

Sonntag, 29. Juni
09.00 Wortgottesdienst
Jahrzeit für Alfred und Rosa Schibler-Wyss

Zum Abschied von Beatrix von Arx

Liebe Beatrix

seit gut 13 Jahren hast Du Dich immer auf den Weg gemacht von Biberist nach Walterswil, um als Seelsorgerin in der Pfarrei St. Josef zu wirken. Bei allem, was Du getan hast, spürte man, dass Dir die Seelsorge am Herzen lag. Erwähnt seien vor allem die feierlichen Gottesdienste mit den eindrucksvollen Predigten zu verschiedenen Festen des Kirchenjahres, aber auch an den gewöhnlichen Sonntagen. Für eine Landgemeinde auch wichtig ist die Pflege des christlichen Brauchtums, wie Lichtmess, Agathafeier, Palmenbinden, Kräutersegnung an Maria Himmelfahrt, Elisabethen-Sonntag, Rorate-Gottesdienst im Advent. Dazu gehört auch die abendliche Wallfahrt zu den 14 Nothelfern im Eich an Fronleichnam. Drei ganztägige Pfarreiwallfahrten führten nach Sachseln, Heiligkreuz im Entlebuch und Luthernbad. Aus ökumenischer Sicht sei die gute Zusammenarbeit mit den evangelischen Mitchristen

erwähnt. Dazu gehörten der Chilbi-Gottesdienst, das Erntedankfest sowie der Seniorenmittagstisch. Wichtig war Dir auch die Beziehung zu den Kindern und Jugendlichen, hast du doch mit Freude 6 mal Kinder auf die Erstkommunion und 4 mal Jugendliche auf die Firmung vorbereitet und sie auf dem Weg ins Leben begleitet. Ein offenes Ohr hattest du für alle Menschen, die Dir begegnet sind, für Ihre Anliegen und Bedürfnisse, besonders für die Kranken und die Senioren. Zu Deinem Aufgabenbereich gehörte auch die Mitarbeit im Seelsorgeverband. Im Zusammensein mit Dir – sei es bei den Gottesdiensten oder in persönlichen Begegnungen fühlten wir uns daheim und geborgen. Die Pfarreiangehörigen danken Dir herzlich für das gemeinsame Unterwegssein und die vielen guten Jahre des zusammen zurückgelegten Weges. Für die Zukunft wünschen wir Dir gute Gesundheit, sowie viel Freude und Sonnenschein.

Die Pfarrei St. Josef

Jeden Menschen in seiner Würde annehmen

Schweizer Bischöfe kritisieren Zulassung der Präimplantationsdiagnostik

Die Schweizer Bischöfe reagieren mit Besorgnis auf Beschlüsse für eine Liberalisierung der Präimplantationsdiagnostik. Die Bischofskonferenz plädiert für Lösungen, die sich nicht nur an der technischen Machbarkeit orientieren, sondern das ganze menschliche Leben respektieren.

Das Eidgenössische Parlament will das Verbot der Präimplantationsdiagnostik (PID) aufheben und hat entsprechende Änderungen der Bundesverfassung und des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung beschlossen. Nach dem Ständerat hat sich vorletzte Woche auch der Nationalrat dafür ausgesprochen, dass unter bestimmten Voraussetzungen im Reagenzglas gezeugte Embryonen vor der Einpflanzung in den Mutterleib untersucht werden dürfen. Die Grosse Kammer geht dabei noch einen Schritt weiter. Während der Ständerat PID nur jenen Paaren mit einer Veranlagung für schwere Erbkrankheiten erlauben will, hat der Nationalrat beschlossen, auch das sogenannte Aneuploidie-Screening zuzulassen. Dieser Test beinhaltet die Untersuchung auf numerische Chromosomenstörungen wie Trisomie 21 (Down-Syndrom). Eine weitere gewichtige Differenz betrifft die Zahl der Embryonen, die ausserhalb des Körpers der Frau entwickelt werden dürfen. Gemäss Ständerat sollen es wie bisher maximal drei sein, wenn das Erbgut nicht untersucht wird, im Falle einer Erbgutanalyse aber maximal acht. Der Nationalrat will hingegen auf eine Maximalzahl verzichten. Einig sind sich die beiden Räte darin, sogenannte Retterbabys zur Blutstammzellenspende für kranke Geschwister nicht zuzulassen.

Parallel zum Nationalrat haben im Rahmen ihrer 304. Ordentlichen Versammlung auch die Schweizer Bischöfe getagt. Die Bischofskonferenz zeigt sich in ihrem Communiqué besorgt über die in Bern gefallenen Beschlüsse. «Die Bischöfe sind überzeugt, dass – anders als viele meinen – sich hier Medizin und Politik nicht auf dem Feld des Fortschritts bewegen», heisst es in der Mitteilung. Eine Gesellschaft werde nicht besser, indem man dazu ermächtigt, die einen zu selektieren, die man als die «Tüchtigen» erachte, und die anderen zu eliminieren. Eine Gesellschaft sei dann im echten Sinn human, wenn sie sich, gegen Leiden und Krankheit kämpfend, fähig zeige, jeden Menschen in seiner Würde anzunehmen und den kleinsten und verletzlichsten Menschenkindern Platz zu verschaffen.

Gestützt auf dieses humane und dem Evangelium entsprechende Prinzip werde die katholische Kirche es immer ablehnen,



Die Leiterin des Labors für künstliche Befruchtung im Reagenzglas der Universitäts-Frauenklinik in Bern nimmt eine befruchtete Eizelle aus einem mit Flüssigstickstoff gefüllten Behälter.

das Sortieren, Selektionieren und Eliminieren menschlicher Wesen als Fortschritt zu betrachten. Sie trete im Gegenteil dafür ein, die Technik in die Richtung von Lösungen zu orientieren, welche das ganze menschliche Leben respektieren.

Wenn man heute die Geburt von Menschen mit Behinderungen mit allen Mitteln verhindern will, sehen sich die heute lebenden Behinderten in ihrer Würde in Frage gestellt. Den Bischöfen geht es deshalb darum, jene Kräfte zu unterstützen, die sich für die

Bewahrung und Stärkung einer Kultur des Lebens einsetzen, die der Würde des Menschen entspricht. Im Sinne dieser Bestrebungen wird die Kommission für Bioethik der Schweizer Bischofskonferenz in Zusammenarbeit mit dem Departement für Moralthologie an der Universität Freiburg am 12./13. September ein Kolloquium durchführen, das sich mit der Haltung der katholischen Kirche zum Geschenk des menschlichen Lebens und der menschlichen Fortpflanzung befasst. *kh*

Einheit in der Eucharistie

Die Bischofskonferenz hat sich an ihrer Versammlung auch mit der Frage der Einheit in der Eucharistie befasst. In ihrem Communiqué bezeichnen die Bischöfe den gemeinsamen Empfang der Eucharistie als «das deutlichste Zeichen für die volle Gemeinschaft mit Gott und unter den Menschen weltweit und durch alle Jahrhunderte hindurch». Die volle Gemeinschaft im Glauben und in der Eucharistie sei für die katholische Kirche das Endziel der Ökumene. Die Schweizer Bischöfe bereiten derzeit ein Schreiben vor, das Orientierung darüber gibt, in welcher Weise das Sakrament der Eucharistie als Sakrament der Einheit erfahren werden kann. Gleichzeitig bezeichnen sie darin die Grenzen, welche von

der katholischen Glaubenslehre geboten sind, solange die volle Gemeinschaft nicht erreicht ist. Die Veröffentlichung des Schreibens wird nach weiteren Beratungen erfolgen.

Ein Thema war auch die Kampagne «Love Life – und bereue nichts» gegen HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen des Bundesamtes für Gesundheit. Die Bischofskonferenz distanzieren sich von der Art und Weise der neuen Kampagne, heisst es in der Medienmitteilung.

Ausserdem hat die Bischofskonferenz die Zuteilung der Verantwortlichkeiten in einem Punkt angepasst: Verantwortlicher für den Sektor Militär wird Weihbischof Alain de Raemy. *kh*

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 21. Juni: Aloisius
2 Chr 24,17–25; Mt 6,24–34
So, 22. Juni: Achatius
Jer 20,10–13; Röm 5,12–15; Mt 10,26–33
Mo, 23. Juni: Edeltraud
2 Kön 17,5–8. 13–15a. 18; Mt 7,1–5
Di, 24. Juni: Johannes der Täufer
Jes 49,1–6; Apg 13,16. 22–26; Lk 1,57–66. 80
Mi, 25. Juni: Dorothea
2 Kön 22,8–13; 23,1–3; Mt 7,15–20
Do, 26. Juni: Johannes und Paulus von Rom
2 Kön 24,8–17; Mt 7,21–29
Fr, 27. Juni: Hemma
Dtn 7,6–11; 1 Joh 4,7–16; Mt 11,25–30

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.
Das kann geschehen:

- Mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser, 062 206 15 62.
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden.
- Gewöhnlich am 1. und 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdientstag um 15.00 Uhr

Wir wünschen allen mit Franziskus Pace e Bene! Frieden und alles Gute!

TAIZÉ feiern ist wie immer am letzten Donnerstag im Monat, am 26. Juni in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr. Anschliessend Umtrunk.

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Sonntag, 22. Juni
10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 26. Juni
08.30 Uhr: Gottesdienst

Mitteilung von Br. Tilbert Moser

Telebibel Basel/Bern.

Vom **22. Juni bis 6. Juli** spricht Br. Tilbert Moser aus dem Kapuzinerkloster Olten zum Thema: «Schön ist es, dem Herrn zu danken» mit Psalm 92 über Tel. 062 262 11 55.



Wegbegleitung Raum Olten Pastoralraum Gösgen Einführungskurs für soziale Einsätze

Nächster Einführungskurs in Olten:
Dienstag, 24. Juni, 19.00 – 22.00 Uhr
im Pfarrsaal der Pfarrei St. Marien, Engelbergstrasse 25, Olten. *Der Kurs ist kostenlos!*

Liebe Pfarrblattverantwortliche

Bitte beachten Sie beim runterladen von Bildern/Fotos aus dem Internet, dass Sie dabei das Urheberrecht verletzen können!

Mit dem Körper beten und feiern – Gottesdienst-Werktage vom 8. – 10. Oktober um 14.00 Uhr Stella Matutina Bildungshaus, Hertenstein

Die Körpersprache ist unsere erste, elementarste Sprache. Wir können nicht anders in der Welt leben und Beziehungen aufnehmen als mit unserem Körper. Romano Guardini nennt den Leib «natürliches Ausdrucksbild der Seele». Auch in der Liturgie ist alles leiblich, ob wir beten, verkünden, singen oder schweigen. Doch wie vertraut ist uns die Körpersprache?

Praktische Übungen zum Sprechen und zur Bewegung im Raum helfen, den eigenen Körper und seine Rolle im liturgischen «Spiel» bewusster wahrzunehmen und einzusetzen. Was «sagt» unser Körper, wenn wir feiern? Wie verhalten sich Innerlichkeit und Ausstrahlung zueinander? Wie finden sie zueinander? Welchen Raum nimmt der Leib in unserer Spiritualität ein? Wie formt der Körper die Seele?

Zielgruppe:

Der Kurs richtet sich an alle, die in der Liturgie mitwirken, besonders an Männer und Frauen, die Gottesdienste leiten: Priester, Diakone, PastoralassistentInnen, ReligionspädagogInnen.

Leitung:

Dr. Bernward Konermann, Regisseur und Dramaturg, Göttingen, seit über 10 Jahren in der liturgischen Weiterbildung tätig.

Veranstaltungsort:

Stella Matutina Bildungshaus
Zinnenstrasse 7, 6353 Hertenstein
Tel. 041 390 11 57

info@stellamatutina-bildungshaus.ch

Anmeldung:

Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz
Impasse de la Forêt 5A
Postfach 165, 1707 Freiburg
Tel. 026 484 80 60, Fax 026 484 80 69
E-Mail: info@liturgie.ch

Kosten:

Pensionskosten plus Kurskosten CHF 150.–.

Anmeldung bis 30. September 2014

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 21. Juni
Fenster zum Sonntag
Die Macht des Essens.
SRF2, 17.00 / WH: So 12.25
Wort zum Sonntag
Hugo Gehring, röm.-kath.
SRF1, 19.55

Sonntag, 22. Juni
Katholischer Gottesdienst
aus der Pfarrkirche St. Andreas
in Aachen. ZDF, 09.30
Sternstunde Religion
Kreuzzug – Das neue Christentum.
SRF1, 10.00
Sternstunde Philosophie
SRF1, 11.00

Gott und die Welt.
Alles für ein Wunschkind!
ARD, 17.30

Dienstag, 24. Juni
Sarajevo, quo vadis?
ARTE, 22.00

Mittwoch, 25. Juni
Stationen
Magazin. BR, 19.00

DOK
Hilfe aus dem Osten. SRF1, 22.55

CH:Filmszene
Bruno Manser. SRF1, 00.10

Radio

21. – 27. Juni
Samstag, 21. Juni
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag
mit Hugo Rendler.
SRF1, 06.40 / WH: 08.50
Musigwälle 531, 08.30

Sonntag, 22. Juni
Perspektiven
Schönheit –
Jenseits von Körper und Kunst.
SRF2, 08.30 / WH: Do 15.00
Röm.-kath. Predigt
Thomas Markus Meier, Theologe,
Obergösgen. SRF2, 09.30

Evang.-ref. Predigt
Pfarrer Ruedi Heinzer, Spiez.
SRF2, 09.45
Glauben
Das Secretum und Mysterium.
SWR2, 12.05

Mittwoch, 25. Juni
Tandem
Verhinderte Kindheit. SWR2, 10.05

Freitag, 27. Juni
Wissen
Wie der Fussball nach Südamerika
kam. SWR2, 08.30
Passage
Ruchir Joshi im Gespräch über
Kalkutta. SRF2, 20.00